

# **Prüfungsordnung für den Masterstudiengang**

## **Master of Music – *Musik und Kreativität***

### **vom 03.11.2017**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG -) und § 55 des Gesetzes über die Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Kunsthochschulgesetz - KunstHG -), jeweils in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

#### **Inhaltsverzeichnis:**

- § 1 Geltungsbereich der Masterprüfungsordnung**
  - § 2 Ziel des Studiums und Zweck der Prüfung**
  - § 3 Mastergrad**
  - § 4 Zugang zum Studium**
  - § 5 Prüfungen**
  - § 6 Prüfungsausschuss**
  - § 7 Zulassung zur Masterprüfung**
  - § 8 Regelstudienzeit und Studienumfang, Gliederung des Studiums**
  - § 9 Studieninhalte**
  - § 10 Lehrveranstaltungsarten**
  - § 11 Strukturierung des Studiums und der Prüfung**
  - § 12 Prüfungsleistungen, Anmeldung**
  - § 13 Die Masterarbeit | das Masterprojekt**
  - § 14 Annahme und Bewertung der Masterarbeit | des Masterprojekts**
  - § 15 Prüferinnen/Prüfer**
  - § 16 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen**
  - § 17 Nachteilsausgleich für Behinderte und chronisch Kranke**
  - § 18 Bestehen der Masterprüfung, Wiederholung**
  - § 19 Bewertung der Einzelleistungen, Modulnoten und Ermittlung der Gesamtnote**
  - § 20 Masterzeugnis und Masterurkunde**
  - § 21 Diploma Supplement**
  - § 22 Einsicht in die Studienakten**
  - § 23 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß**
  - § 24 Ungültigkeit von Einzelleistungen**
  - § 25 Aberkennung des Mastergrades**
  - § 26 Inkrafttreten und Veröffentlichung**
- Anhang: Modulbeschreibungen**

## **§ 1**

### **Geltungsbereich der Masterprüfungsordnung**

Diese Masterprüfungsordnung gilt für den Masterstudiengang *Musik und Kreativität* an der Westfälischen Wilhelms-Universität.

## **§ 2**

### **Ziel des Studiums und Zweck der Prüfung**

(1) Das Masterstudium soll den Studierenden, aufbauend auf ein abgeschlossenes grundständiges Studium, vertiefte musikalisch-künstlerische Kompetenzen vermitteln. Unter Berücksichtigung der Anforderungen der Berufswelt werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erworben, die ermöglichen:

- selbstständig auf höchstem Niveau zu arbeiten
- Spezialgebiete zu vertiefen
- Entwicklung der Musik kreativ-praktisch und systematisch-theoretisch mit zu gestalten.

(2) Durch die Masterprüfung soll festgestellt werden, ob die Studierenden die für die Anwendung in der Berufspraxis erforderlichen Kenntnisse erworben haben.

## **§ 3**

### **Mastergrad**

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad eines „Master of Music“ (M.Mus.) verliehen.

## **§ 4**

### **Zugang zum Studium**

Den Zugang zum Studium regelt die „Eignungsprüfungsordnung für den Masterstudiengang *Musik und Kreativität* an der Westfälischen Wilhelms-Universität“ in der jeweils aktuellen Fassung.

## **§ 5**

### **Prüfungen**

(1) Das Dekanat ist laut § 27 Abs. 1 Satz 2 HG für die Studien- und Prüfungsorganisation verantwortlich.

(2) Das Dekanat kann Teile der Studien- und Prüfungsorganisation an den Prüfungsausschuss delegieren.

## **§ 6**

### **Prüfungsausschuss**

- (1) Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Musikhochschule bestellt einen Prüfungsausschuss.
- (2) Vorsitzende/Vorsitzender des Prüfungsausschusses ist eine Hochschullehrerin/ein Hochschullehrer; außerdem gehören ihm zwei weitere Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer, eine Lehrkraft für besondere Aufgaben oder ein Mitglied der Gruppe der künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ein studentisches Mitglied an. Die Amtszeit der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, der Lehrkraft für besondere Aufgaben und der künstlerischen Mitarbeiterin/des künstlerischen Mitarbeiters beträgt zwei Jahre. Die Amtszeit des studentischen Mitglieds beträgt ein Jahr. Wiederwahl ist zulässig.
- (3) Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Musikhochschule bestellt auf Vorschlag seiner Mitgliedergruppen für die Amtszeit gemäß Abs. 2 die Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren Stellvertreter für den Verhinderungsfall. Wiederbestellung ist zulässig. Ein vorzeitig ausgeschiedenes Mitglied ist durch Nachbestellung für den noch nicht abgelaufenen Teil der Amtszeit zu ersetzen.
- (4) Die Vorsitzende/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses wird mehrheitlich von den stimmberechtigten Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.
- (5) Der Prüfungsausschuss achtet darauf, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnungen eingehalten werden. Er berät das Dekanat bei Widersprüchen und gibt Anregungen zur Reform der Studienordnung, der Studienpläne und der Prüfungsordnung.
- (6) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn neben der Vorsitzenden/dem Vorsitzenden oder deren/dessen Stellvertreterin/Stellvertreter mindestens eine stimmberechtigte Hochschullehrerin/ein stimmberechtigter Hochschullehrer und ein Mitglied aus den anderen Gruppen anwesend sind. Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit der Stimmen der stimmberechtigten Mitglieder. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der Vorsitzenden/des Vorsitzenden den Ausschlag.
- (7) Die Sitzungen des Prüfungsausschusses sind nicht öffentlich. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und dessen Stellvertreter unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden zur Verschwiegenheit zu verpflichten.
- (8) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und ihre Stellvertreterinnen/Stellvertreter haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen.

## **§ 7**

### **Zulassung zur Masterprüfung**

Die Zulassung zur Masterprüfung erfolgt mit der Einschreibung in den Masterstudiengang *Musik und Kreativität* an der Westfälischen Wilhelms-Universität. Sie steht unter dem Vorbehalt, dass die Einschreibung aufrecht erhalten bleibt. Die Voraussetzungen für die Einschreibung regelt die Eignungsprüfungsordnung in der jeweils aktuellen Fassung.

## **§ 8**

### **Regelstudienzeit und Studienumfang, Gliederung des Studiums**

(1) Die Regelstudienzeit bis zum Abschluss des Studiums beträgt zwei Studienjahre. Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern.

(2) Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 120 Leistungspunkte zu erwerben. Leistungspunkte sind ein quantitatives Maß für die Gesamtbelastung der/des Studierenden. Sie umfassen sowohl den unmittelbaren Unterricht als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes (Präsenz- und Selbststudium), den Prüfungsaufwand und die Prüfungsvorbereitungen einschließlich Abschluss- und Studienarbeiten sowie gegebenenfalls Praktika. Für den Erwerb eines Leistungspunkts wird insoweit ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt. Der Arbeitsaufwand für ein Studienjahr beträgt 1800 Stunden. Ein Leistungspunkt entspricht einem Credit-Point nach dem ECTS (European Credit Transfer System).

## **§ 9**

### **Studieninhalte**

(1) Das Masterstudium im Studiengang *Musik und Kreativität* umfasst das Studium folgender Module nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen in Abhängigkeit von der gewählten Studienrichtung: Kernmodul 1 und 2, Profilierungsmodul, Modul Interdisziplinäre Musikanalyse, Masterarbeit | Masterprojekt [Studienrichtung Gesang zzgl. *Szenisches Konzert*].

(2) Das Masterstudium im Studiengang *Musik und Kreativität* kann in den Studienrichtungen Instrument, Gesang, Keyboards & Music Production, Populärmusik und Elementares Musik- und Tanztheater studiert werden.

(3) Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiums setzt im Rahmen des Studiums von Modulen den Erwerb von 120 Leistungspunkten voraus. Hiervon entfallen 16 Leistungspunkte auf die Masterarbeit | das Masterprojekt | Studienrichtung Gesang: Szenisches Konzert.

## **§ 10**

### **Lehrveranstaltungsarten**

Die Lehrveranstaltungen finden in Form von Instrumental- und Ensembleunterricht im Einzel- und/oder Gruppenunterricht, in (Block-)Seminaren und Vorlesungen statt.

## **§ 11**

### **Strukturierung des Studiums und der Prüfung**

- (1) Das Studium ist modular aufgebaut. Module sind thematisch, inhaltlich und zeitlich definierte Studieneinheiten, die zu auf das jeweilige Studienziel bezogenen Teilqualifikationen führen, welche in einem Lernziel festgelegt sind. Module können sich aus Veranstaltungen verschiedener Lehr- und Lernformen zusammensetzen. Der Richtwert für den Umfang eines Moduls beträgt 6 bis 10 SWS. Module setzen sich aus Veranstaltungen in der Regel eines oder mehrerer Semester - auch verschiedener Fächer - zusammen. Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen können hinsichtlich der innerhalb eines Moduls zu absolvierenden Veranstaltungen Wahlmöglichkeiten bestehen.
- (2) Die Masterprüfung wird studienbegleitend abgelegt. Sie setzt sich aus den Prüfungsleistungen im Rahmen der Module sowie der Masterarbeit | dem Masterprojekt | Studienrichtung Gesang: zzgl. *Szenisches Konzert* zusammen.
- (3) Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls setzt das Erbringen der dem Modul zugeordneten Studienleistungen und das Bestehen der dem Modul zugeordneten Prüfungsleistungen voraus.
- (4) Die Zulassung zu einem Modul kann nach Maßgabe der Modulbeschreibungen von bestimmten Voraussetzungen, insbesondere von der erfolgreichen Teilnahme an einem anderen Modul oder an mehreren anderen Modulen abhängig sein.
- (5) Die Zulassung zu einer Lehrveranstaltung kann nach Maßgabe der Modulbeschreibungen von der vorherigen Teilnahme an einer anderen Lehrveranstaltung desselben Moduls oder dem Bestehen einer Prüfungsleistung desselben Moduls abhängig sein.
- (6) Die Modulbeschreibungen legen für jedes Modul fest, in welchem zeitlichen Turnus es angeboten wird. Er führt nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zum Erwerb der folgenden Leistungspunkte:

<b>Kernmodul 1</b> 1. Studienjahr	<b>Studienrichtung Instrument</b>	<b>30 LP</b>
	Künstlerischer Schwerpunkt Klavier <i>Repertoire</i>	
<b>Kernmodul 2</b> 2. Studienjahr	<b>Studienrichtung Instrument</b>	<b>16 LP</b>
	Künstlerischer Schwerpunkt Klavier <i>Repertoire</i>	
<b>Profilierungsmodul</b>  1. Studienjahr 3 Wahlpflichtbereiche  2. Studienjahr 1 Wahlpflichtbereich (Künstlerischer Schwerpunkt)	<b>1. Künstlerischer Schwerpunkt</b> (ein Schwerpunkt ist zu wählen)	<b>40 LP</b>
	Kammermusik   Historische Tasteninstrumente   Instrumentalkorrepetition   Gesangskorrepetition	
	<b>2. Künstlerischer Schwerpunkt mit peripherer Gewichtung</b> (eine Veranstaltung aus 2. oder 3. ist zu wählen)	
	Aufführungspraxis   Crossover   Improvisation und Arrangement   Neue Musik	
<b>Modul Interdisziplinäre Musikanalyse</b> 1. Studienjahr	<b>3. Ergänzender Schwerpunkt Berufsfeld</b> (eine Veranstaltung aus 2. oder 3. ist zu wählen)	<b>4 LP</b>
	Applied Music Psychology and Physiology   Auftrittstraining   Systemische Businessplanung   Wahlbereich	
<b>Masterabschlussmodul</b> 2. Studienjahr	Masterabschlusskonzert	<b>30 LP</b>
	Masterarbeit   Masterprojekt	

<b>Kernmodul 1</b> 1. Studienjahr	<b>Studienrichtung Instrument</b>	<b>30 LP</b>
	Künstlerischer Schwerpunkt Schlagzeug <i>Repertoire</i>	
<b>Kernmodul 2</b> 1. Studienjahr	<b>Studienrichtung Instrument</b>	<b>16 LP</b>
	Künstlerischer Schwerpunkt Schlagzeug <i>Repertoire</i>	
<b>Profilierungsmodul</b>  1. Studienjahr 3 Wahlpflichtbereiche  2. Studienjahr 1 Wahlpflichtbereich (Künstlerischer Schwerpunkt)	<b>1. Künstlerischer Schwerpunkt</b> (ein Schwerpunkt ist zu wählen)	<b>40 LP</b>
	Perkussionsensemble   Ensemble   Musik anderer Kulturen	
	<b>2. Künstlerischer Schwerpunkt mit peripherer Gewichtung</b> (eine Veranstaltung aus 2. oder 3. ist zu wählen)	
	Aufführungspraxis   Crossover   Improvisation und Arrangement   Neue Musik	
<b>Modul Interdisziplinäre Musikanalyse</b> 1. Studienjahr	<b>3. Ergänzender Schwerpunkt Berufsfeld</b> (eine Veranstaltung aus 2. oder 3. ist zu wählen)	<b>4 LP</b>
	Applied Music Psychology and Physiology   Auftrittstraining   Systemische Businessplanung   Wahlbereich	
<b>Masterabschlussmodul</b> 2. Studienjahr	Masterabschlusskonzert	<b>30 LP</b>
	Masterarbeit   Masterprojekt	

<b>Kernmodul 1</b> 1. Studienjahr	<b>Studienrichtung Instrument</b>	<b>30 LP</b>
	Künstlerischer Schwerpunkt Streicher   Bläser   Sonstige Instrumente <i>Repertoire; ggf. Korrepetition</i>	
<b>Kernmodul 2</b> 1. Studienjahr	<b>Studienrichtung Instrument</b>	<b>16 LP</b>
	Künstlerischer Schwerpunkt Streicher   Bläser   Sonstige Instrumente <i>Repertoire; ggf. Korrepetition</i>	
<b>Profilierungsmodul</b>  1. Studienjahr 3 Wahlpflichtbereiche  2. Studienjahr 1 Wahlpflichtbereich (Künstlerischer Schwerpunkt)	<b>1. Künstlerischer Schwerpunkt</b> (ein Schwerpunkt ist zu wählen)	<b>40 LP</b>
	Kammermusik   Orchester   ggf. Instrumentenspezifischer Schwerpunkt	
	<b>2. Künstlerischer Schwerpunkt mit peripherer Gewichtung</b> (eine Veranstaltung aus 2. oder 3. ist zu wählen)	
	Aufführungspraxis   Crossover   Improvisation und Arrangement   Neue Musik	
<b>Modul Interdisziplinäre Musikanalyse</b> 1. Studienjahr	<b>3. Ergänzender Schwerpunkt Berufsfeld</b> (eine Veranstaltung aus 2. oder 3. ist zu wählen)	<b>4 LP</b>
	Applied Music Psychology and Physiology   Auftrittstraining   Systemische Businessplanung   Wahlbereich	
<b>Masterabschlussmodul</b> 2. Studienjahr	Masterabschlusskonzert	<b>30 LP</b>
	Masterarbeit   Masterprojekt	

<b>Kernmodul 1</b> 1. Studienjahr	<b>Studienrichtung Gesang</b>	<b>30 LP</b>
	Künstlerischer Schwerpunkt Gesang <i>Künstlerischer Hauptfachunterricht Gesang, Korrepetition</i>	
<b>Kernmodul 2</b> 1. Studienjahr	<b>Studienrichtung Gesang</b>	<b>16 LP</b>
	Künstlerischer Schwerpunkt Gesang <i>Künstlerischer Hauptfachunterricht Gesang, Korrepetition</i>	
<b>Profilierungsmodul</b>  1. Studienjahr 3 Wahlpflichtbereiche  2. Studienjahr 1 Wahlpflichtbereich (Künstlerischer Schwerpunkt)	<b>1. Künstlerischer Schwerpunkt</b> (ein Schwerpunkt ist zu wählen)	<b>40 LP</b>
	Lied   Oper   Konzert   Ensemble	
	<b>2. Künstlerischer Schwerpunkt mit peripherer Gewichtung</b> (eine Veranstaltung aus 2. oder 3. ist zu wählen)	
	Aufführungspraxis   Crossover   Improvisation und Arrangement   Neue Musik	
<b>Modul Interdisziplinäre Musikanalyse</b> 1. Studienjahr	<b>3. Ergänzender Schwerpunkt Berufsfeld</b> (eine Veranstaltung aus 2. oder 3. ist zu wählen)	<b>4 LP</b>
	Applied Music Psychology and Physiology   Auftrittstraining   Systemische Businessplanung   Wahlbereich	
<b>Masterabschlussmodul</b> 2. Studienjahr	Darstellung im Konzert	<b>30 LP</b>
	Masterabschlusskonzert	
	Masterarbeit   Masterprojekt	

<b>Kernmodul 1</b> 1. Studienjahr	<b>Studienrichtung Keyboards &amp; Music Production</b>	<b>30 LP</b>
	Künstlerischer Schwerpunkt Keyboards & Music Production <i>Produktionen / Performances / Recording</i>	
<b>Kernmodul 2</b> 1. Studienjahr	<b>Studienrichtung Keyboards &amp; Music Production</b>	<b>16 LP</b>
	Künstlerischer Schwerpunkt Keyboards & Music Production <i>Produktionen / Performances / Recording</i>	
<b>Profilierungsmodul</b>  1. Studienjahr 3 Wahlpflichtbereiche  2. Studienjahr 1 Wahlpflichtbereich (Künstlerischer Schwerpunkt)	<b>1. Künstlerischer Schwerpunkt</b> (ein Schwerpunkt ist zu wählen) Composing & Arranging   Sound Design & Synthesis   Elektronische Live Performance	<b>40 LP</b>
	<b>2. Künstlerischer Schwerpunkt mit peripherer Gewichtung</b> (eine Veranstaltung aus 2. oder 3. ist zu wählen) Aufführungspraxis Populärmusik   Songwriting   ggf. Externe Lehrveranstaltung	
	<b>3. Ergänzender Schwerpunkt Berufsfeld</b> Businessplanung	
	<b>Modul Interdisziplinäre Musikanalyse</b> 1. Studienjahr	
<b>Masterabschlussmodul</b> 2. Studienjahr	Masterabschlusskonzert	<b>30 LP</b>
	Masterarbeit   Masterprojekt	

<b>Kernmodul 1</b> 1. Studienjahr	<b>Studienrichtung Populärmusik</b>	<b>30 LP</b>
	Künstlerischer Schwerpunkt E-Gitarre oder E-Bass oder Drum Set <i>Repertoire</i>	
<b>Kernmodul 2</b> 1. Studienjahr	<b>Studienrichtung Populärmusik</b>	<b>16 LP</b>
	Künstlerischer Schwerpunkt E-Gitarre oder E-Bass oder Drum Set <i>Repertoire</i>	
<b>Profilierungsmodul</b>  1. Studienjahr 3 Wahlpflichtbereiche  2. Studienjahr 1 Wahlpflichtbereich (Künstlerischer Schwerpunkt)	<b>1. Künstlerischer Schwerpunkt</b> (ein Schwerpunkt ist zu wählen) Composing & Arranging   Songwriting   Elektronische Live Performance	<b>40 LP</b>
	<b>2. Künstlerischer Schwerpunkt mit peripherer Gewichtung</b> (eine Veranstaltung aus 2. oder 3. ist zu wählen) Aufführungspraxis Populärmusik   Crossover   ggf. Eigener Schwerpunkt	
	<b>3. Ergänzender Schwerpunkt Berufsfeld</b> (eine Veranstaltung aus 2. oder 3. ist zu wählen) Businessplanung	
	<b>Modul Interdisziplinäre Musikanalyse</b> 1. Studienjahr	
<b>Masterabschlussmodul</b> 2. Studienjahr	Masterabschlusskonzert	<b>30 LP</b>
	Masterarbeit   Masterprojekt	



<b>Kernmodul 1</b> 1. Studienjahr	<b>Studienrichtung Pop Vocals</b>	30 LP
	Künstlerischer Schwerpunkt Pop Vocal <i>Repertoire</i>	
<b>Kernmodul 2</b> 1. Studienjahr	<b>Studienrichtung Pop Vocals</b>	16 LP
	Künstlerischer Schwerpunkt Pop Vocal <i>Repertoire</i>	
<b>Profilierungsmodul</b>  1. Studienjahr 3 Wahlpflichtbereiche  2. Studienjahr 1 Wahlpflichtbereich (Künstlerischer Schwerpunkt)	<b>1. Künstlerischer Schwerpunkt</b> (ein Schwerpunkt ist zu wählen) Composing & Arranging   Sound Design & Synthesis   Elektronische Live Performance	40 LP
	<b>2. Künstlerischer Schwerpunkt mit peripherer Gewichtung</b> (eine Veranstaltung aus 2. oder 3. ist zu wählen) Aufführungspraxis Populärmusik   Crossover   ggf. Eigener Schwerpunkt	
	<b>3. Ergänzender Schwerpunkt Berufsfeld</b> (eine Veranstaltung aus 2. oder 3. ist zu wählen) Businessplanung	
<b>Modul Interdisziplinäre Musikanalyse</b> 1. Studienjahr	Vorbereitung Masterarbeit   Masterprojekt	4 LP
<b>Masterabschlussmodul</b> 2. Studienjahr	Masterabschlusskonzert	30 LP
	Masterarbeit   Masterprojekt	

<b>Kernmodul 1</b> 1. Studienjahr	<b>Studienrichtung Elementares Musik- und Tanztheater</b>	30 LP
	Künstlerischer Schwerpunkt Elementares Musiktheater <i>Kreative Performance-Entwicklung, Elementarer Tanz, Research</i>	
<b>Kernmodul 2</b> 1. Studienjahr	<b>Studienrichtung Elementares Musik- und Tanztheater</b>	16 LP
	Künstlerischer Schwerpunkt Elementares Musiktheater <i>Kreative Performance-Entwicklung, Elementarer Tanz, Research</i>	
<b>Profilierungsmodul</b>  1. Studienjahr 3 Wahlpflichtbereiche  2. Studienjahr 1 Wahlpflichtbereich (Künstlerischer Schwerpunkt)	<b>1. Künstlerischer Schwerpunkt</b> (ein Schwerpunkt ist zu wählen) Artistik & Jonglage   Instrumentale Improvisation   Gesangs improvisation	40 LP
	<b>2. Künstlerischer Schwerpunkt mit peripherer Gewichtung</b> (eine Veranstaltung aus 2. oder 3. ist zu wählen) Crossover   Improvisation und Arrangement   Neue Musik	
	<b>3. Ergänzender Schwerpunkt Berufsfeld</b> (eine Veranstaltung aus 2. oder 3. ist zu wählen) Applied Music Psychology and Physiology   Systemische Businessplanung   Wahlbereich	
<b>Modul Interdisziplinäre Musikanalyse</b> 1. Studienjahr	Vorbereitung Masterarbeit   Masterprojekt	4 LP
<b>Masterabschlussmodul</b> 2. Studienjahr	Masterabschlusskonzert	30 LP
	Masterarbeit   Masterprojekt	

## § 12 Prüfungsleistungen, Anmeldung

- (1) Die Modulbeschreibungen regeln die Anforderungen an die Teilnahme bezüglich der einzelnen Lehrveranstaltungen.
- (2) Innerhalb jedes Moduls ist mindestens eine Studienleistung zu erbringen. Dies können insbesondere sein: Konzerte, Proben, Referate, Praktika und Vorträge. Studienleistungen sollen in der durch die fachlichen Anforderungen gebotenen Sprache erbracht werden. Diese wird von der Veranstalterin/dem Veranstalter zu Beginn der Veranstaltung, innerhalb derer die Studienleistung zu erbringen ist, bekannt gemacht.
- (3) Die Modulbeschreibungen definieren die innere Struktur der Module und legen für jede Lehrveranstaltung die Anzahl der in ihr zu erreichenden Leistungspunkte fest, die jeweils einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden je Punkt entsprechen.
- (4) Die Modulbeschreibungen legen fest, welche Studienleistungen des jeweiligen Moduls Bestandteil der Masterprüfung sind (Prüfungsleistung). Prüfungsleistungen können auf einzelne Lehrveranstaltungen oder mehrere Lehrveranstaltungen eines Moduls oder auf ein ganzes Modul bezogen sein.

<b>Modul</b>	<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Gewichtung Modulnote</b>	<b>Gewichtung Gesamtnote</b>
Kernmodul I <i>Instrument   Gesang</i>	Repertoirenachweis	100%	15%
Kernmodul II <i>Instrument   Gesang</i>	Repertoirenachweis	80%	25%
	Pflichtstück	20%	
Profilierungsmodul <i>Instrument   Gesang</i>	Repertoirenachweis Profilierung	80%	5%
	Präsentation Wahlbereich	20%	
Interdisziplinäre Musikanalyse	Exposé	100%	5%
Masterabschlussmodul	Darstellung im Konzert	15%	50%
	Masterarbeit   Masterprojekt	25%	
	Abschlusskonzert	60%	

<b>Modul</b>	<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Gewichtung Modulnote</b>	<b>Gewichtung Gesamtnote</b>
Kernmodul I <i>Keyboards &amp; Music Production</i> <i>Populärmusik und Pop Vocals</i>	Performance/Produktionsnachweis	100%	15%
Kernmodul II <i>Keyboards &amp; Music Production</i> <i>Populärmusik und Pop Vocals</i>	Performance/Produktionsnachweis	100%	25%
Profilierungsmodul <i>Keyboards &amp; Music Production</i> <i>Populärmusik und Pop Vocals</i>	Performance/Produktionsnachweis Profilierung	80%	5%
	Präsentation Wahlbereich	20%	
Interdisziplinäre Musikanalyse	Exposé	100%	5%
Masterabschlussmodul	Masterarbeit   Masterprojekt	40%	50%
	Performance/Präsentation Abschlusskonzert	60%	

<b>Modul</b>	<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Gewichtung Modulnote</b>	<b>Gewichtung Gesamtnote</b>
Kernmodul I <i>Elementares Musik- und Tanztheater</i>	Soloperformance	50%	15%
	Solochoreografie	50%	
Kernmodul II <i>Elementares Musik- und Tanztheater</i>	Duo- oder Gruppenperformance	50%	25%
	Gruppenchoreografie, auch als Regiearbeit	50%	
Profilierungsmodul <i>Elementares Musik- und Tanztheater</i>	Improvisationsperformance mit Live-Elektronik	80%	5%
	Präsentation Wahlbereich	20%	
Interdisziplinäre Musikanalyse	Exposé	100%	5%
Masterabschlussmodul	Masterarbeit   Masterprojekt	40%	50%
	Abschlusskonzert	60%	

(5) Die Termine der Modulprüfungen werden zum Beginn eines Semesters durch Aushang bekannt gemacht. Bis zu sechs Wochen vor dem Prüfungstermin kann sich die/der Studierende ohne Angabe von Gründen einmal von der Prüfung abmelden. Dies geschieht durch eine schriftliche Abmeldung im Studienbüro. Für das Nachholen der Prüfung sowie für deren Organisation ist die/der Studierende in Absprache mit dem Studienbüro selbst verantwortlich. Der neue Prüfungstermin ist mind. vier Wochen vor dem Termin schriftlich im Studienbüro einzureichen. Das Programm des Abschlusskonzerts resp. der Abschlusspräsentation ist in jedem Fall zwei Wochen vor dem Prüfungstermin im Studienbüro abzugeben.

## § 13

### Die Masterarbeit | Das Masterprojekt

(1) Die Studierenden können sich wahlweise für eine Masterarbeit oder ein Masterprojekt entscheiden. Die Masterarbeit | das Masterprojekt soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit eine Aufgabe aus dem Fachgebiet der Musik selbständig zu bearbeiten. Die Themenstellung soll die im Kernmodul gewählte Spezialisierung erkennen lassen. Die *Masterarbeit* soll einen Umfang von 40 bis 60 Textseiten haben (ohne Berücksichtigung des Inhalts- und Literaturverzeichnis, der Notenbeispiele, Fotos und Grafiken etc.).

Das *Masterprojekt* soll eine Studioproduktion (CD/DVD oder Video) sein. Teil des Projekts ist eine schriftliche Einführung (CD-/DVD- oder Video-Booklet) in das Masterprojekt nach musikwissenschaftlichen Standards.

#### **Folgende Inhalte muss das Booklet enthalten:**

1. Einführung: Erläuterung des Programmvorhabens
2. Werkeinführung: Informationen zu Komponisten und Werken
3. Interpreten: Konzise Informationen zur künstlerischen Laufbahn

Der Umfang des Booklets muss zwischen 8.000 und 10.000 Zeichen (Buchstaben und Leerzeichen) liegen (ohne Berücksichtigung des Inhalts- und Literaturverzeichnis, der Notenbeispiele, Fotos und Grafiken etc.). Aufgenommen werden soll ein Programm in der Länge von 25 bis 40 Minuten im Rahmen einer Studioproduktion. Die Verwendung des Masterabschlusskonzertprogramms ist zulässig. Die Musikhochschule Münster unterstützt die Finanzierung des Masterprojekts vorbehaltlich der finanziellen Möglichkeiten.

Beteiligen sich zwei oder mehr Studierende an einem Masterprojekt, so bedarf dies der Genehmigung durch die Studiendekanin/den Studiendekan. Ein entsprechender Antrag ist formlos zu stellen und zu begründen. Im Falle der Bewilligung ist das Booklet unter Kenntlichmachung der Autorenschaft entsprechend ausführlicher zu gestalten.

(2) Das Thema der Masterarbeit | des Masterprojekts wird von der Hauptfachlehrerin/dem Hauptfachlehrer nach Absprache mit den Studierenden innerhalb des ersten Semesters fixiert. Eine Änderung des Themas der Masterarbeit | des Masterprojekts ist nach Rücksprache mit der Hauptfachdozentin/dem Hauptfachdozenten grundsätzlich bis zu zwei Mal bis zum Ende des ersten Studienjahres möglich. Die Änderung des Themas ist schriftlich im Studienbüro einzureichen. Sollte für ein zuvor verfasstes Exposé bereits eine Note erteilt worden sein, verliert diese ihre Gültigkeit.

(3) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit | das Masterprojekt beträgt drei Monate. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind so zu begrenzen, dass die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann. Die Masterarbeit muss im Studienbüro angemeldet werden. Die dreimonatige Bearbeitungszeit beginnt mit dem Tag der Anmeldung.

(4) Auf begründeten Antrag der Kandidatin/des Kandidaten kann die Bearbeitungszeit für die

Masterarbeit | das Masterprojekt in Ausnahmefällen einmalig um höchstens vier Wochen verlängert werden. Liegen schwerwiegende Gründe vor, die eine Bearbeitung der Masterarbeit | des Masterprojekts erheblich erschweren oder unmöglich machen, kann die Bearbeitungszeit auf Antrag der Kandidatin/des Kandidaten entsprechend verlängert werden. Schwerwiegende Gründe in diesem Sinne können insbesondere eine schwerwiegende Erkrankung der Kandidatin/des Kandidaten oder unabänderliche technische Gründe sein. Ferner kommen als schwerwiegende Gründe in Betracht die Notwendigkeit der Betreuung eigener Kinder bis zu einem Alter von zwölf Jahren oder die Notwendigkeit der Pflege oder Versorgung der Ehegattin/des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin/des eingetragenen Lebenspartners oder einer/eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese/dieser pflege- oder versorgungsbedürftig ist. Über die Verlängerung gem. S. 1 und S. 2 entscheidet das Dekanat. Auf Verlangen des Dekanats hat die Kandidatin/der Kandidat das Vorliegen eines schwerwiegenden Grundes (ggf. durch ärztliches Attest) nachzuweisen. Statt eine Verlängerung der Bearbeitungszeit zu gewähren, kann das Dekanat in den Fällen des S. 2 auch ein neues Thema für die Masterarbeit | das Masterprojekt vergeben, wenn die Kandidatin/der Kandidat die Masterarbeit insgesamt länger als ein Semester nicht bearbeiten konnte. In diesem Fall gilt die Vergabe eines neuen Themas nicht als Wiederholung im Sinne von § 18 Abs. 3.

(5) Mit Genehmigung des Dekanats kann die Masterarbeit | das Masterprojekt in einer anderen Sprache als Deutsch abgefasst werden. Die Masterarbeit bzw. die Dokumentation des Masterprojekts muss ein Titelblatt, eine Inhaltsübersicht und ein Quellen- und Literaturverzeichnis enthalten. Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen in jedem Fall unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. Die Kandidatin/Der Kandidat fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass sie/er die Arbeit bzw. die Produktion samt Dokumentation selbständig angefertigt und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat; die Versicherung ist auch für Tabellen, Skizzen, Zeichnungen, bildliche Darstellungen, Tondokumente usw. abzugeben.

## **§ 14**

### **Annahme und Bewertung der Masterarbeit | des Masterprojekts**

(1) Die Masterarbeit | das Masterprojekt ist fristgemäß im Studienbüro in zweifacher Ausfertigung (maschinenschriftlich, gebunden und paginiert) einzureichen; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Wird die Masterarbeit | das Masterprojekt nicht fristgemäß vorgelegt, gilt sie/es gemäß § 23 Abs. 1 als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(2) Die Masterarbeit | das Masterprojekt ist von zwei Prüferinnen/Prüfern zu begutachten und zu bewerten. Eine der Prüferinnen/der Prüfer soll diejenige/derjenige sein, die/der das Thema gestellt hat. Die zweite Prüferin/der zweite Prüfer wird von dem Dekanat bestimmt, die Kandidatin/der Kandidat hat ein Vorschlagsrecht. Die einzelne Bewertung ist entsprechend § 19 Abs. 1 vorzunehmen und schriftlich zu begründen. Die Note für die Arbeit wird aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen gemäß § 19 Abs. 3 Satz 3 und 4 gebildet, sofern die Differenz nicht

mehr als 2,0 beträgt. Beträgt die Differenz mehr als 2,0 oder lautet eine Bewertung „nicht ausreichend“, die andere aber „ausreichend“ oder besser, wird von dem Dekanat eine dritte Prüferin/ein dritter Prüfer zur Bewertung der Masterarbeit | des Masterprojekts bestimmt. In diesem Fall wird die Note der Arbeit aus dem arithmetischen Mittel der drei Noten gebildet. Die Arbeit bzw. das Projekt kann jedoch nur dann als „ausreichend“ oder besser bewertet werden, wenn mindestens zwei Noten „ausreichend“ oder besser sind.

(3) Das Bewertungsverfahren für die Masterarbeit | das Masterprojekt darf vier Wochen nicht überschreiten.

## § 15

### Prüferinnen/Prüfer

(1) Das Dekanat bestellt die Prüferinnen/Prüfer für die Prüfungsleistungen und die Masterarbeit | das Masterprojekt.

(2) Prüferin/Prüfer kann jede gemäß § 57 Abs. 1 KunstHG prüfungsberechtigte Person sein, die, soweit nicht zwingende Gründe eine Abweichung erfordern, in dem Fach, auf das sich die Prüfungsleistungen Leistung bzw. die Masterarbeit bezieht, regelmäßig einschlägige Lehrveranstaltungen abhält. Über Ausnahmen entscheidet das Dekanat.

(3) Die Prüferinnen/Prüfer sind in ihrer Prüfungstätigkeit unabhängig.

(4) Die wesentlichen Gegenstände und die Note der künstlerischen Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten, das von den Prüferinnen/Prüfern zu unterzeichnen ist. Die Note errechnet sich als arithmetisches Mittel der jeweiligen Einzelbewertungen; § 19 Abs. 3 Satz 3 und 4 finden entsprechende Anwendung.

Die einzelnen Prüfungen im ersten und zweiten Studienjahr werden vor folgender Anzahl von Prüferinnen/Prüfern abgelegt:

<b>Modul</b>	<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Anzahl der Prüferinnen   Prüfer</b>
Kernmodul I <i>Instrument   Gesang</i>	Repertoirenachweis	2 Prüferinnen   Prüfer
Kernmodul II <i>Instrument   Gesang</i>	Repertoirenachweis	2 Prüferinnen   Prüfer
	Pflichtstück	
Profilierungsmodul <i>Instrument   Gesang</i>	Repertoirenachweis Profilierung	2 Prüferinnen   Prüfer
	Präsentation Wahlbereich	
Interdisziplinäre Musikanalyse	Exposé	1 Prüferin   Prüfer
Masterabschlussmodul	Szenisches Konzert	2 Prüferinnen   Prüfer
	Masterarbeit   Masterprojekt	2 Prüferinnen   Prüfer
	Abschlusskonzert	4 Prüferinnen   Prüfer

<b>Modul</b>	<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Anzahl der Prüferinnen   Prüfer</b>
Kernmodul I <i>Keyboards &amp; Music Production</i> <i>Populärmusik und Pop Vocals</i>	Performance/Produktionsnachweis	2 Prüferinnen   Prüfer
Kernmodul II <i>Keyboards &amp; Music Production</i> <i>Populärmusik und Pop Vocals</i>	Performance/Produktionsnachweis Profilierung	2 Prüferinnen   Prüfer
Profilierungsmodul <i>Keyboards &amp; Music Production</i> <i>Populärmusik und Pop Vocals</i>	Präsentation Wahlbereich	2 Prüferinnen   Prüfer
	Performance/Produktionsnachweis Profilierung	
Interdisziplinäre Musikanalyse	Exposé	1 Prüferin   Prüfer
Masterabschlussmodul	Masterarbeit   Masterprojekt	2 Prüferinnen   Prüfer
	Abschlusskonzert	4 Prüferinnen   Prüfer

<b>Modul</b>	<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Anzahl der Prüferinnen   Prüfer</b>
Kernmodul I <i>Elementares Musik- und Tanztheater</i>	Soloperformance	2 Prüferinnen   Prüfer
	Solochoreografie	
Kernmodul II <i>Elementares Musik- und Tanztheater</i>	Duo- oder Gruppenperformance	2 Prüferinnen   Prüfer
	Gruppenchoreografie, auch als Regiearbeit	
Profilierungsmodul <i>Elementares Musik- und Tanztheater</i>	Improvisationsperformance mit Live-Elektronik	2 Prüferinnen   Prüfer
	Präsentation Wahlbereich	
Interdisziplinäre Musikanalyse	Exposé	1 Prüferin   Prüfer
Masterabschlussmodul	Masterarbeit   Masterprojekt	2 Prüferinnen   Prüfer
	Abschlusskonzert	4 Prüferinnen   Prüfer

(5) Das Abschlusskonzert und die praktischen Prüfungsteile sind öffentlich. Bei Letzteren kann die Öffentlichkeit auf Antrag der Kandidatin/der Kandidaten ausgeschlossen werden. Die Beratungen und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an die Kandidatin/den Kandidaten sind nicht öffentlich.

(6) Für die Bewertung der Masterarbeit gilt § 14.

## § 16

### Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Studien- und Prüfungsleistungen, die in dem gleichen Studiengang an anderen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht worden sind, werden auf Antrag anerkannt, es sei denn, dass hinsichtlich der zu erwerbenden Kompetenzen wesentliche Unterschiede festgestellt werden. Dasselbe gilt für Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen

der Westfälischen Wilhelms-Universität oder anderer Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht worden sind.

(2) Für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die in staatlich anerkannten Fernstudien, in vom Land Nordrhein-Westfalen mit den anderen Ländern oder dem Bund entwickelten Fernstudieneinheiten, an staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademien, in Studiengängen an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen oder in einem weiterbildenden Studium gemäß § 62 HG erbracht worden sind, gilt Absatz 1 entsprechend.

(3) Maßstab für die Feststellung, ob wesentliche Unterschiede bestehen oder nicht bestehen, ist ein Vergleich von Inhalt, Umfang und Anforderungen, wie sie für die erbrachte Leistung vorausgesetzt worden sind, mit jenen, die für die Leistung gelten, auf die anerkannt werden soll. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Für Studien- und Prüfungsleistungen, die an ausländischen Hochschulen erbracht worden sind, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen maßgebend. Im Übrigen kann bei Zweifeln an der Vergleichbarkeit die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden.

(4) Auf Antrag können sonstige Kenntnisse und Qualifikationen auf der Grundlage vorgelegter Unterlagen anerkannt werden, sofern diese den Studien- bzw. Prüfungsleistungen, die sie ersetzen sollen, nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind.

(5) Werden Leistungen auf Prüfungsleistungen anerkannt, sind ggfs. die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Die Anerkennung wird im Zeugnis gekennzeichnet. Führt die Anerkennung von Leistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, dazu, dass eine Modulnote nicht gebildet werden kann, so wird dieses Modul nicht in die Berechnung der Gesamtnote mit einbezogen. Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, können höchstens bis zu einem Anteil von 50 Prozent anerkannt werden.

(6) Die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen sind von den Studierenden einzureichen. Die Unterlagen müssen Aussagen zu den Kenntnissen und Qualifikationen enthalten, die jeweils anerkannt werden sollen. Bei einer Anerkennung von Leistungen aus Studiengängen sind in der Regel die entsprechende Prüfungsordnung samt Modulbeschreibungen sowie das individuelle Transcript of Records oder ein vergleichbares Dokument vorzulegen.

(7) Zuständig für Anerkennungsentscheidungen ist das Dekanat. Vor Feststellungen über die Vergleichbarkeit bzw. das Vorliegen wesentlicher Unterschiede sind die zuständigen Fachvertreterinnen/Fachvertreter zu hören.

(8) Die Entscheidung über Anerkennungen ist der/dem Studierenden spätestens vier Wochen nach Stellung des Antrags und Einreichung aller erforderlichen Unterlagen mitzuteilen. Im Falle einer Ablehnung erhält die/der Studierende einen begründeten Bescheid.



## **§ 17**

### **Nachteilsausgleich für Behinderte und chronisch Kranke**

- (1) Macht ein Studierender/eine Studierende glaubhaft, dass sie bzw. er wegen einer chronischen Krankheit oder einer Behinderung nicht in der Lage ist, die Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form oder innerhalb der in dieser Ordnung genannten Prüfungsfristen abzulegen, muss das Dekanat die Bearbeitungszeit für Prüfungsleistungen bzw. die Fristen für das Ablegen von Prüfungen verlängern oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer bedarfsgerechten Form gestatten. Entsprechendes gilt bei Studienleistungen.
- (2) Bei Entscheidungen nach Absatz 1 ist auf Wunsch der/des Studierenden die/der Behindertenbeauftragte des Fachbereichs zu beteiligen. Sollte im Fachbereich keine Konsultierung der/des Behindertenbeauftragten möglich sein, so ist die/der Behindertenbeauftragte der Universität anzusprechen.
- (3) Zur Glaubhaftmachung einer chronischen Krankheit oder Behinderung kann die Vorlage geeigneter Nachweise verlangt werden. Hierzu zählen insbesondere ärztliche Atteste oder, falls vorhanden, Behindertenausweise.

## **§ 18**

### **Bestehen der Masterprüfung, Wiederholung**

- (1) Die Masterprüfung hat bestanden, wer nach Maßgabe von § 9, § 11 sowie der Modulbeschreibungen alle Module sowie die Masterarbeit | das Masterprojekt mindestens mit der Note ausreichend (4,0) (§ 19 Abs. 1) bestanden hat. Zugleich müssen 120 Leistungspunkte erworben worden sein.
- (2) Für das Bestehen jeder Prüfungsleistung eines Moduls stehen den Studierenden drei Versuche zur Verfügung. Wiederholungen zum Zweck der Notenverbesserung sind ausgeschlossen. Ist eine Prüfungsleistung eines Moduls nach Ausschöpfung der für sie zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden, ist das Modul insgesamt endgültig nicht bestanden.
- (3) Die Masterarbeit | das Masterprojekt kann im Fall des Nichtbestehens einmal wiederholt werden. Dabei ist ein neues Thema zu stellen. Eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen. Eine Rückgabe des Themas in der in § 13 Abs. 2 Satz 2 genannten Frist ist jedoch nur möglich, wenn die Kandidatin/der Kandidat bei ihrer/seiner ersten Masterarbeit bzw. bei ihrem/seinem Masterprojekt von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat.
- (4) Hat eine Studierende/ein Studierender die Masterprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihr/ihm auf Antrag und gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise und der Exmatrikulationsbescheinigung ein Dokument ausgestellt, das die erbrachten Leistungen und ggf. die Noten enthält. Das Dokument wird von der Dekanin/dem Dekan/dem Dekanat des Fachbereichs unterzeichnet und mit dem Siegel des Fachbereichs versehen.

## § 19

### Bewertung der Einzelleistungen, Modulnoten und Ermittlung der Gesamtnote

(1) Alle Prüfungsleistungen sind zu bewerten. Dabei sind folgende Noten zu verwenden:

1 = sehr gut	=	eine hervorragende Leistung;
2 = gut	=	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
3 = befriedigend	=	eine Leistung, die den durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
4 = ausreichend	=	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
5 = nicht ausreichend	=	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Durch Erniedrigen oder Erhöhen der einzelnen Noten um 0,3 können zur differenzierten Bewertung Zwischenwerte gebildet werden. Die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen. Für nicht prüfungsrelevante Studienleistungen können die Modulbeschreibungen eine Benotung vorsehen.

(2) Über die Bewertung von schriftlichen Prüfungsleistungen und der Masterarbeit erhalten die Studierenden innerhalb von vier Wochen einen schriftlichen Bescheid. Die Bewertung künstlerischer Prüfungsleistungen wird in einem Protokoll festgehalten und den Studierenden unmittelbar nach der Prüfung von der Prüfungskommission mündlich mitgeteilt.

(3) Für jedes Modul wird aus den Noten der ihm zugeordneten Prüfungsleistungen eine Note gebildet. Sind einem Modul mehrere Prüfungsleistungen zugeordnet, wird aus den mit ihnen erzielten Noten die Modulnote gebildet; die Modulbeschreibungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die Modulnote eingehen. Bei der Bildung der Modulnote werden alle Dezimalstellen außer der ersten ohne Rundung gestrichen. Die Modulnote lautet bei einem Wert

bis einschließlich 1,5	=	sehr gut;
von 1,6 bis 2,5	=	gut;
von 2,6 bis 3,5	=	befriedigend;
von 3,6 bis 4,0	=	ausreichend;
über 4,0	=	nicht ausreichend.

(4) Aus den Noten der Module und der Masterarbeit | des Masterprojekts wird eine Gesamtnote gebildet. Die Note der Masterarbeit | des Masterprojekts geht mit einem Anteil von 20 % in die Gesamtnote ein. Die Modulbeschreibungen regeln das Gewicht, mit dem die Noten der einzelnen Module in die Berechnung der Gesamtnote eingehen. Dezimalstellen außer der ersten werden ohne Rundung gestrichen. Die Gesamtnote lautet bei einem Wert

bis einschließlich 1,5	=	sehr gut;
von 1,6 bis 2,5	=	gut;
von 2,6 bis 3,5	=	befriedigend;

von 3,6 bis 4,0	=	ausreichend;
über 4,0	=	nicht ausreichend.

(5) Zusätzlich zur Gesamtnote gemäß Absatz 4 wird anhand des erreichten Zahlenwerts eine Note nach Maßgabe der ECTS-Bewertungsskala festgesetzt. Dabei erhalten die Noten

- A in der Regel 10 %
- B in der Regel 25 %
- C in der Regel 30 %
- D in der Regel 25 %
- E in der Regel 10 %

der erfolgreichen Absolventinnen/Absolventen eines Jahrgangs. Als Grundlage sind je nach Größe des Abschlussjahrgangs außer dem Abschlussjahrgang zwei vorhergehende Jahrgänge als Kohorte zu erfassen.

## § 20

### Masterzeugnis und Masterurkunde

- (1) Hat die/der Studierende das Masterstudium erfolgreich abgeschlossen, erhält sie/er über die Ergebnisse ein Zeugnis. In das Zeugnis werden aufgenommen:
- a) die Gesamtnote der Masterprüfung gemäß § 19 Abs. 4 und 5,
  - b) die Noten des Kernmoduls 1 und 2,
  - c) die Noten des Profilierungsmoduls,
  - d) das Thema und die Note der Masterarbeit | des Masterprojekts,
  - e) die Note des Abschlusskonzerts,
  - f) die bis zum erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums benötigte Fachstudiendauer.
- (2) Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.
- (3) Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der/dem Studierenden eine Masterurkunde mit dem Datum des Zeugnisses ausgehändigt. Darin wird die Verleihung des akademischen Grades gemäß § 3 beurkundet.
- (4) Dem Zeugnis und der Urkunde wird auf Wunsch eine englischsprachige Fassung beigelegt.
- (5) Das Masterzeugnis und die Masterurkunde werden von der Dekanin/dem Dekan des Fachbereichs unterzeichnet und mit dem Siegel des Fachbereichs versehen.

## **§ 21**

### **Diploma Supplement**

- (1) Mit dem Zeugnis über den Abschluss des Masterstudiums wird der Absolventin/dem Absolventen ein Diploma Supplement mit Transcript of Records ausgehändigt. Das Diploma Supplement mit Transcript of Records informiert über den individuellen Studienverlauf, besuchte Lehrveranstaltungen und Module, die während des Studiums erbrachten Leistungen und deren Bewertungen und über das individuelle fachliche Profil des absolvierten Studiengangs.
- (2) Das Diploma Supplement wird nach Maßgabe der von der Hochschulrektorenkonferenz herausgegebenen Empfehlungen erstellt.

## **§ 22**

### **Einsicht in die Studienakten**

Der/dem Studierenden wird auf Antrag nach Abschluss jeder Prüfungsleistung Einsicht in ihre/seine Arbeiten, die Gutachten der Prüferinnen/Prüfer und in die entsprechenden Protokolle gewährt. Der Antrag ist spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses der Prüfungsleistung bei dem Dekanat zu stellen. Das Dekanat bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme. Gleiches gilt für die Masterarbeit | das Masterprojekt.

## **§ 23**

### **Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß**

- (1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ bewertet, wenn die/der Studierende ohne triftige Gründe nicht zu dem festgesetzten Termin zu ihr erscheint oder wenn sie/er nach ihrem Beginn ohne triftige Gründe von ihr zurücktritt. Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung bzw. die Masterarbeit | das Masterprojekt nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird. Als triftiger Grund kommen insbesondere krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit und die Inanspruchnahme von Schutzzeiten nach den §§ 3, 4, 6 und 8 des Mutterschutzgesetzes und von Fristen des Bundeserziehungsgeldgesetzes über die Elternzeit oder die Pflege oder Versorgung des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin/des eingetragenen Lebenspartners oder einer/eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese/dieser pflege- oder versorgungsbedürftig ist, in Betracht.
- (2) Bis zu sechs Wochen vor dem Abschlussprüfungstermin kann sich die/der Studierende ohne Angabe von Gründen von der Prüfung abmelden. Dies geschieht durch eine schriftliche Abmeldung von der Prüfung im Studienbüro. Das Studienbüro informiert die Lehrenden unmittelbar nach Ablauf der Frist. Die Abmeldung außerhalb der Sechswochenfrist ist ein Mal möglich. Wird ein vorgegebener Prüfungstermin seitens des Prüflings weniger als sechs Wochen vor dem Prüfungstermin ohne triftigen Grund abgesagt, so gilt Absatz 1 Satz 1.
- (3) Die für den Rücktritt oder das Versäumnis nach Absatz 1 geltend gemachten Gründe müssen

dem Dekanat unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit der/des Studierenden kann das Dekanat ein ärztliches Attest verlangen. Erkennt das Dekanat die Gründe nicht an, wird der/dem Studierenden dies schriftlich mitgeteilt. Erhält die/der Studierende innerhalb von vier Wochen nach Anzeige und Glaubhaftmachung keine Mitteilung, gelten die Gründe als anerkannt.

(4) Das Dekanat kann für den Fall, dass eine krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit geltend gemacht wird, jedoch zureichende tatsächliche Anhaltspunkte vorliegen, die eine Prüfungsfähigkeit als wahrscheinlich oder einen anderen Nachweis als sachgerecht erscheinen lassen, unter den Voraussetzungen des § 55 Abs. 7 KunstHG ein ärztliches Attest von einer Vertrauensärztin/einem Vertrauensarzt verlangen. Zureichende tatsächliche Anhaltspunkte im Sinne des Satzes 1 liegen dabei insbesondere vor, wenn der/die Studierende mehr als vier Versäumnisse oder mehr als zwei Rücktritte gemäß Absatz 1 zu derselben Prüfungsleistung mit krankheitsbedingter Prüfungsunfähigkeit begründet hat. Die Entscheidung ist der/dem Studierenden unverzüglich unter Angabe der Gründe sowie von mindestens drei Vertrauensärztinnen/Vertrauensärzten der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, unter denen er/sie wählen kann, mitzuteilen.

(5) Versuchen Studierende, das Ergebnis einer Prüfungsleistung oder der Masterarbeit durch Täuschung, zum Beispiel Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel, zu beeinflussen, gilt die betreffende Leistung als nicht erbracht und als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Wer die Abnahme einer Prüfungsleistung stört, kann von den jeweiligen Lehrenden oder Aufsichtführenden in der Regel nach Abmahnung von der Fortsetzung der Erbringung der Einzelleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Prüfungsleistung als nicht erbracht und mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann das Dekanat die/den Studierenden von der Masterprüfung insgesamt ausschließen. Die Masterprüfung ist in diesem Fall endgültig nicht bestanden. Die Gründe für den Ausschluss sind aktenkundig zu machen.

(6) Belastende Entscheidungen sind den Betroffenen von dem Dekanat unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Vor einer Entscheidung ist den Betroffenen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

## **§ 24**

### **Ungültigkeit von Einzelleistungen**

(1) Hat die/der Studierende bei einer Prüfungsleistung oder der Masterarbeit | dem Masterprojekt getäuscht und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, kann das Dekanat nachträglich das Ergebnis und ggf. die Noten für diejenigen Prüfungsleistungen bzw. die Masterarbeit | das Masterprojekt, bei deren Erbringen die/der Studierende getäuscht hat, entsprechend berichtigen und diese Leistungen ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfungsleistung bzw. zur Masterarbeit | zum Masterprojekt nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Bestehen der Prüfungsleistung bekannt, wird dieser Mangel durch

das Bestehen geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet das Dekanat unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.

(3) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einem Modul nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Bestehen des Moduls bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet das Dekanat unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.

(4) Waren die Voraussetzungen für die Einschreibung in die gewählten Studiengänge und damit für die Zulassung zur Masterprüfung nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird dieser Mangel erst nach der Aushändigung des Masterzeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Masterprüfung geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet das Dekanat unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen hinsichtlich des Bestehens der Prüfung.

(5) Der/dem Studierenden ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

(6) Das unrichtige Zeugnis wird eingezogen, ggfs. wird ein neues Zeugnis erteilt. Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2, Absatz 3 Satz 2 und Absatz 4 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Prüfungszeugnisses ausgeschlossen.

## **§ 25**

### **Aberkennung des Mastergrades**

Die Aberkennung des Mastergrades kann erfolgen, wenn sich nachträglich herausstellt, dass er durch Täuschung erworben ist oder wenn wesentliche Voraussetzungen für die Verleihung irrtümlich als gegeben angesehen worden sind. § 24 gilt entsprechend. Zuständig für die Entscheidung ist die Dekanin/der Dekan/das Dekanat.

## **§ 26**

### **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

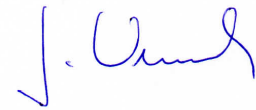
Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. Sie findet Anwendung für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2017/18 erstmals im Studiengang „Master of Music - *Musik und Kreativität*“ immatrikuliert sind. Studierende, die ihr Studium im Masterstudium Master of Music - *Musik und Kreativität* zum Wintersemester 2016/17 aufgenommen haben, haben die Möglichkeit, bis zum 30. April 2017 in diese Prüfungsordnung zu wechseln; der Wechsel ist unwiderruflich. Der Antrag auf Wechsel der Prüfungsordnung ist schriftlich an das Dekanat zu richten.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Musikhochschule (Fachbereich 15) vom 5. Juli 2017. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 03.11.2017

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

# **MODULBESCHREIBUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG**

**MASTER OF MUSIC – *MUSIK UND KREATIVITÄT***

**IN DER STUDIENRICHTUNG  
INSTRUMENT KLAVIER**



<b>Modultitel deutsch:</b> Kernmodul 1							
<b>Modultitel englisch:</b> Core Subject 1							
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Instrument    Klavier							
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MA-MuK-KM-K-01		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>
		<input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe					
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	E	Repertoire	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	30	60 h (2 SWS)	840 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Nachdem die Studierenden in Bachelorprogrammen eine Übersicht über das Repertoire gewonnen haben, beginnt nun die Phase der individuellen, der Spezialisierung entsprechenden und vertiefenden sowie zunehmend eigenverantwortlichen Erforschung und Entwicklung der eigenen Spielkompetenz und der eigenen musikalischen Ausdrucksstärken vis-à-vis des professionellen Repertoires an Zielkompositionen. Mit wachsenden künstlerisch-instrumentalen und metakognitiven Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten werden Stilsicherheit und spieltechnische Belastbarkeit bedeutend erweitert. Die Studierenden lernen basale psychologische und physiologische Vorgänge kennen, um trotz der enormen seelischen und körperlichen Belastungen inhärent in einer Karriere im Konzertbetrieb die eigene Gesundheit zu erhalten. Die individuelle musikalische Persönlichkeit am gewählten Instrument mit seiner individuellen Ausprägung im Repertoire und in der gewählten Spezialisierung wird durch die intensive, flexible und persönliche Betreuung plastisch und erkennbar.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die instrumentale Ausbildung innerhalb des künstlerischen Masterstudiengangs Musik und Kreativität bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich zu individuellen Persönlichkeiten mit hoher künstlerischer Ausdrucksfähigkeit, Motivationsfähigkeit und überdurchschnittlicher künstlerischer, emotionaler und intellektueller Intelligenz zu entwickeln. Die Fähigkeit, sich ein ständig erweiterndes Repertoire auch langfristig zu erarbeiten, ist auf der Basis der erworbenen künstlerischen Kompetenzen sowie der Rezeptionsfähigkeit des Notentextes und des durchdachten, strukturierten Übens auf professionellem Niveau vorhanden.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote (%)</b>		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung Repertoirenachweis			45 Min.	100%		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>			
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine						
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 15%						
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.						
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine						
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Michael Keller			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule			
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>						

<b>Modultitel deutsch:</b> Kernmodul 2														
<b>Modultitel englisch:</b> Core Subject 2														
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Instrument    Klavier														
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MA-MuK-KM-K-02 <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul													
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe													
	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.													
	<b>Fachsemester:</b> 3. + 4.													
	<b>LP:</b> 16													
	<b>Workload:</b> 480 h													
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>E</td> <td>Repertoire</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>16</td> <td>60 h (2 SWS)</td> <td>420 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	E	Repertoire	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	16	60 h (2 SWS)
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)								
1.	E	Repertoire	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	16	60 h (2 SWS)	420 h								
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b> Um während des zweiten Masterstudienjahres eine eigenständige, belastbare, kreative und verantwortungsvolle künstlerische Persönlichkeit zu werden, die dem professionellen Standard vollumfänglich entspricht, wachsen im weiteren Verlauf des Masterstudiums die Erwartungen an die persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Leistung in Konzerten in Kammermusik, solistischer Arbeit oder kreativer Schöpfung in Komposition und Arrangement. Die Studierenden erkennen Probleme und nutzen die Expertise der Lehrenden, um eine eigene Position in deren Lösung zu entwickeln. Wesentliche Erfordernisse für eine niveauvolle Gestaltung des äußerst anspruchsvollen Masterabschlusskonzerts bilden die Sensibilisierung des musikalischen Ausdrucks sowie die Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Musikphänomenologie und das Verständnis für das Erleben des Publikums, der Perzeption.</p>													
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben ein professionelles Maß an Musikalität und instrumenteller Fertigkeit. Sie sind in der Lage, das eigene und das künstlerische Schaffen anderer Musikerinnen und Musiker fundiert zu reflektieren und zu beurteilen. Außerdem sind sie in der Lage, psychologische und Kommunikations-Aspekte der Zusammenarbeit mit anderen Künstlern zu verstehen und für eine gelungene Zusammenarbeit zu nutzen. Auf der Basis gewonnener Erkenntnisse können die Absolventen die individuelle Karriere durch adäquate Maßnahmen autonom voranbringen. Sie verfügen über das Wissen sowie über die notwendigen Fähig- und Fertigkeiten am Instrument, in verschiedenen Stil- und Ensemblerichtungen, im Umgang mit zukünftigen Kollegien, bei hoher seelisch-körperlicher Belastung und in künstlerischer Integrität, um an dem professionellen solistischen, orchestralen und kammermusikalischen Konzertbetrieb erfolgreich zu partizipieren.</p>													
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine</p>													
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)</p>													
<b>8</b>	<p><b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung</p>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)											
	Repertoirenachweis (einschließlich des im 1. Studienjahr gespielten Repertoires)	90 Minuten	80%											
	Pflichtstück		20%											
<b>9</b>	<p><b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung</p>	Dauer bzw. Umfang												
	keine													
<b>10</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>													
<b>11</b>	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 25%</p>													
<b>12</b>	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 1</p>													

13	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Michael Keller	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule
16	Sonstiges:	

<b>Modultitel deutsch: Profilierungsmodul</b>								
<b>Modultitel englisch:</b> Profile								
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Instrument    Klavier								
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-PM-K</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 2 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 4 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 1. bis 4.	<b>LP:</b> 40	<b>Workload:</b> 1200 h			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	G	Kammermusik	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	34	0 h (0 SWS)	600 h
		G	Historische Tasteninstrumente	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		0 h (0 SWS)	600 h
		G	Instrumentalkorrepitition	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		0 h (0 SWS)	600 h
		G	Gesangskorrepitition	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		0 h (0 SWS)	600 h
	2.	G	Aufführungspraxis	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
			Crossover	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
			Improvisation und Arrangement	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
			Neue Musik	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
	3.	S	Applied Music Psychology and Physiology	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
			Auftrittstraining	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
			Systemische Businessplanung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
			Wahlbereich	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
	1.) eine Veranstaltung ist zu belegen (Studienjahr 1 und Studienjahr 2) 2.) oder 3.) eine Veranstaltung ist zu belegen (Studienjahr 1)							
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Profilierungsmodul bietet drei Aspekte der beruflichen Profilierung. Der künstlerische Schwerpunkt liegt in den Bereichen <b>Kammermusik, Historische Tasteninstrumente, Instrumentalkorrepitition und Gesangskorrepitition</b> . Hier fließen die musikalisch/künstlerischen Fähigkeiten der einzelnen Studierenden in dem jeweils gewählten Fach zusammen. Unter kammermusikalischen Aspekten – dies gilt ebenso für die Instrumental- und Gesangskorrepitition – beschäftigen sich die Studierenden innerhalb der Ensemblearbeit mit musikalischen Fragestellungen, Probenstrategien, Klangqualität, Interpretation und Präsentation. Fähigkeiten wie Selbstdisziplin, effiziente Übetchniken, Teamfähigkeit, effektives Zeitmanagement zur optimalen Podiumsvorbereitung werden entwickelt. Die Arbeit mit Historischen Tasteninstrumenten entwickelt ein tiefgreifendes musikalisches und interpretatorisches Verständnis für die Musik dieser Epoche. Im zweiten Studienjahr wird der künstlerische Schwerpunkt vertieft und ergänzt und fördert die weitere Professionalisierung der Studierenden. Der künstlerische Schwerpunkt fließt mit in das Kernmodul ein und mündet im Thema des Masterprojekts/der Masterarbeit. Das künstlerisch Erlernete wird im Masterabschlusskonzert zu Gehör gebracht. Der künstlerische Schwerpunkt mit peripherer Gewichtung (1. Studienjahr) bietet die Themenbereiche Neue Musik, Aufführungspraxis, Crossover und Improvisation und Arrangement an. In der aktiven Auseinandersetzung (solistisch oder im Ensemble) mit Literaturbeispielen entsprechender Genres wie z. B. <b>Neue Musik</b> wird das Fachwissen zum vertieften Verständnis der Werke erarbeitet. Die Studierenden sammeln in Ensembles oder solistisch Erfahrungen im Umgang mit der <b>Aufführungspraxis</b> der Musik einzelner Epochen. Für diese praktische Arbeit erfolgt die Auseinandersetzung mit der Handhabung originaler und aktueller Informationen aus dieser Zeit, die das Verstehen von Komposition, Notierung und die Diskussion der sich daraus ergebenden Lösungen fördern. Im Bereich <b>Crossover</b> richten sie geeignetes Spielmaterial ein, proben und präsentieren ihre Ergebnisse. Die Einbeziehung von technischen Medien oder die Zusammenarbeit mit anderen Kunstformen eröffnen weitere kreative Möglichkeiten. Im Mittelpunkt des Faches Improvisation stehen die verschiedenen Formen von <b>Improvisation und Arrangement</b> als Ausdruck eigener Gestaltungsprozesse. Vernetzungen mit anderen Modulen aus dem Ausbildungsangebot sind möglich und erweitern und vertiefen die Profilierung des gewählten Fachs. Im ergänzenden Schwerpunkt Berufsfeld bekommen Veranstaltungen wie <b>Auftrittstraining</b> und <b>Systemische Businessplanung</b> Raum. Dieses Unterrichtsangebot richtet sich an die individuellen Bedürfnisse der Studierenden mit Blick auf die zukünftige Berufstätigkeit.							

5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die drei angebotenen Schwerpunkte im Profilierungsmodul bieten den Studierenden eine hochqualifizierte Spezialisierung als Ergänzung zum künstlerischen Hauptfach im Kernmodul. Dem individuellen Studienverlauf und den persönlichen Berufsvorstellungen folgend, sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Fähigkeiten in der <b>Kammermusik</b>, auf <b>Historischen Tasteninstrumenten</b>, in der <b>Instrumentalkorrepitition</b> und in der <b>Gesangskorrepitition</b> eigenständig und auf professionellem Niveau anzuwenden. Sie können selbstständig anspruchsvolle Literatur erarbeiten und präsentieren und verfügen über ein ausgeprägtes Bewusstsein für Anforderungen an das kammermusikalische Konzertieren. Sie verfügen über ein hochentwickeltes Gespür für das Zusammenspiel und die Zusammenarbeit mit anderen Musikerinnen und Musikern. Im Bereich <b>Neue Musik</b> erweitern die Studierenden ihre Literaturkenntnisse und entwickeln die Fähigkeit, den Werken mit einem kritischen Reflexionsvermögen gegenüber zu treten. Ein stilsicherer Umgang mit der Literatur sowie die Offenheit für Entwicklungen und Strömungen in der Neuen Musik werden vermittelt. Auch bzgl. der <b>Aufführungspraxis</b> verfügen die Studierenden über Kenntnisse hinsichtlich der Besonderheiten von Notation, Darstellung, Interpretation und Stilistik der Musik einzelner Epochen aus der jeweiligen Zeit. Sie übertragen diese Kenntnisse auf ihr eigenes musikalisches Tun und können diese sowohl kammermusikalisch als auch solistisch darstellen. Die Profilierung im <b>Crossover</b> versetzt die Studierenden in die Lage, über ihre spezifische Ausbildung hinaus in bestimmte künstlerische Grenzbereiche vorzudringen. Aufbauend auf der erworbenen Stilsicherheit erweitern sie ihr eigenes Repertoire und eröffnen sich Zugang zu noch vielfältigeren beruflichen Betätigungsfeldern. Sie haben die entsprechenden Vorstellungen entwickelt um auch interkulturelle oder interdisziplinäre Interpretationskonzepte zu realisieren. Ebenso haben die Studierenden innerhalb der <b>Improvisation und Arrangement</b> ihre eigene musikalische Ausdrucksfähigkeit auch außerhalb vordefinierter Sprachen oder Muster entwickelt. Der ergänzende Schwerpunkt Berufsfeld ermöglicht den Studierenden die Gestaltung ihres <b>Berufskonzepts</b> in der Freiberuflichkeit und befähigt sie zur autonomen Selbstverwaltung. Im Rahmen von Konzerten und anderen Auftrittssituationen beherrschen die Studierenden durch das Auftrittstraining eine überzeugende Bühnenpräsenz, welches die Sensibilisierung der Studierenden für verschiedene Facetten der verbalen und nonverbalen Kommunikation zwischen Künstlerin/Künstler und Publikum mit einschließt. Sie können sich durch bewussten und angemessenen Einsatz von Körperhaltung und Sprechtechnik professionell vor dem Publikum präsentieren.</p>		
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> aus 1. ist eine Veranstaltung zu wählen (Studienjahr 1 und Studienjahr 2); aus 2. oder 3. ist eine Veranstaltung zu wählen (Studienjahr 1);</p>		
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)                      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)                      <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)</p>		
8	<p><b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung</p>	<p>Dauer bzw. Umfang</p>	<p>Gewichtung für die Modulnote (%)</p>
	zu 1.) Repertoirenachweis (am Ende des 2. Studienjahres)	30 Min.	80%
	zu 2. oder 3.) Präsentation (z.B. Konzert) (am Ende des 1. Studienjahres)	10 Min.	20%
9	<p><b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung</p>		<p>Dauer bzw. Umfang</p>
	keine		
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>		
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5%</p>		
12	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine</p>		
13	<p><b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.</p>		
14	<p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Alle Veranstaltungen stehen als Wahlpflichtfächer im gesamten Masterprogramm zur Verfügung.</p>		
15	<p><b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Michael Keller</p>	<p><b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule</p>	
16	<p><b>Sonstiges:</b></p>		

<b>Modultitel deutsch:</b> Interdisziplinäre Musikanalyse								
<b>Modultitel englisch:</b> Interdisciplinary musical analysis								
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Instrument    Klavier								
1	<b>Modulnummer:</b> MA-MuK-IMA-K			<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe			<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		<b>Fachsemester:</b> 1. + 2.	<b>LP:</b> 4	<b>Workload:</b> 120 h
3	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	
	1.	S/E	Interdisziplinäre Musikanalyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (1 SWS)	90 h	
4	<b>Lehrinhalte:</b> In der Vorbereitungsphase der Masterarbeit   des Masterprojekts bilden die Mastervorhaben und die Spezialisierungsabsichten der Studierenden die Grundlage für die Zusammensetzung der Lehrinhalte. Sämtliche Vorhaben werden in kleineren Gruppen in Einzelbeiträgen vorgestellt und auf die darin enthaltenen Aspekte (musikhistorisch und systematisch, stil- und interpretationsgeschichtlich, analytisch, ästhetisch, performativ, (inter-)kulturell, pädagogisch, wissenschaftliches Vorgehen, organisatorisch) untersucht und daraus Unterrichtsmaterial gewonnen, das ggf. auch Entscheidungshilfe leisten soll. Die Analyse der Vielschichtigkeit der Musikausübung (Praxis) wird mit der Analyse von Musik (Theorie, Wissenschaft) verknüpft und als Gesamtzusammenhang der je eigenen Tätigkeit dargestellt. Die Vorbereitungsphase mündet in die Abfassung eines Exposés, in das die erarbeiteten, diskutierten und reflektierten Sachverhalte einfließen und den Rahmenentwurf der Masterarbeit   des Masterprojekts darstellt.							
5	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b> In der Vorbereitungsphase der Masterarbeit   des Masterprojekts weisen die Studierenden im Rahmen des Kolloquiums nach, dass sie in der Lage sind, Fragestellungen des Studiengebiets Musik und Kreativität in ihrer Vielschichtigkeit und Vernetztheit nachzugehen und die musikpraktischen Aspekte mit wissenschaftlichen Erfordernissen in Beziehung zu setzen. Indem sie sich in ihre je spezifische Thematik einarbeiten, erhalten sie Einblicke in Vorhaben ganz anderen Zuschnitts, deren Verstehen zur Stärkung der sozialen Kompetenz beitragen kann. Die Verbindung dieser Kompetenzen mit jenen des Kern- und Profilierungsmoduls führt zu einer zukunftsorientierten, innovativen, von künstlerisch-kreativen und sozialen Aspekten geprägten Berufsausübung.							
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine							
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote (%)</b>		
	Verfassen eines Exposés				5 Seiten	100%		
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					<b>Dauer bzw. Umfang</b>		
	Kolloquium (Präsentation des Mastervorhabens)					45 Minuten		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5%							
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine							
13	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.							
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine							
15	<b>Modulbeauftragter:</b> PD Dr. Eberhard Hüppe			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule				
16	<b>Sonstiges:</b>							

<b>Modultitel deutsch: Masterabschlussmodul</b>								
<b>Modultitel englisch:</b> Master Thesis								
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Instrument    Klavier								
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-MAM-K</b>		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Semester		<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>
		<input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe						
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.		Masterarbeit   Masterprojekt	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	16	keine	480 h
2.		Masterabschlusskonzert	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	14	keine	420 h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>							
	Mit dem Exposé als Grundlage widmet sich das Masterabschlussmodul der Umsetzung der Masterarbeit   des Masterprojekts. Es werden inhaltlich vertiefende Recherchen für die Masterarbeit   das Masterprojekt vorgenommen und die Formen der künftigen Präsentation mit den Studierenden erörtert (Abfassung eines Booklets für ein Video oder eine CD, eines wissenschaftlichen Texts oder Verfertigung eines Internet-Auftritts mit z. B. interaktiven Möglichkeiten). Die Studierenden stellen den aktuellen Stand ihrer Masterarbeit   ihres Masterprojekts vor (z. B. Vorgehensweise, Zeitmanagement, Organisation, evtl. Probleme und Problemlösungen), wobei die Unterrichtsformen nach praktischen Erfordernissen zwischen Einzel- und Blockveranstaltungen wechseln können. Diskussion über die einzelnen Abschlussarbeiten geben neue Impulse und Anregungen für jedes vorgestellte Mastervorhaben.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>							
	Mit der Masterarbeit   dem Masterprojekt weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, Fragestellungen des Studiengiebets Musik und Kreativität innerhalb eines festgelegten zeitlichen Rahmens selbständig nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten und schriftlich auszuführen. Sie haben sich eine umfassende Kenntnis der entsprechenden Sekundärliteratur angeeignet, um eine inhaltliche Basis für die wissenschaftliche und künstlerische Ausarbeitung der Masterarbeit   des Masterprojekts zu gewinnen. Sie sind befähigt, ihre Ergebnisse und Ausarbeitungen auf einem professionellen Niveau zu präsentieren. Im künstlerisch-praktischen Bereich zeigen die Studierenden im Rahmen des Abschlusskonzerts, dass sie in der Lage sind, ein musikalisch anspruchsvolles Konzert adäquat vorzubereiten. Sie nehmen (vorbereitet im Exposé) sämtliche organisatorischen Notwendigkeiten eigenständig und professionell in die Hand, welche die Planung und Durchführung eines öffentlichen Konzerts erfordert.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	
	entfällt bei Modulabschlussprüfung							
	zu 1. Masterarbeit oder					40 - 60 Seiten	40%	
	zu 1. Masterprojekt: Studioproduktion (CD/DVD) mit Booklet							
	Studioproduktion					25 - 40 Min.		
	Booklet (Zahl in Zeichen)					8.000 - 10.000		
zu 2. Instrument					bis zu 60 Min.	60%		
zu 2. Gesang					bis zu 45 Min.	60%		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	
keine								
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Masterarbeit   Masterprojekt 20%, Abschlusskonzert 30%							

<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> entfällt	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> PD Dr. Eberhard Hüppe	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	



# **MODULBESCHREIBUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG**

**MASTER OF MUSIC – *MUSIK UND KREATIVITÄT***

**IN DER STUDIENRICHTUNG**

**INSTRUMENT**

**STREICHINSTRUMENTE – BLASINSTRUMENTE – WEITERE INSTRUMENTE**

<b>Modultitel deutsch:</b> Kernmodul 1																		
<b>Modultitel englisch:</b> Core Subject 1																		
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Instrument    Streichinstrumente - Blasinstrumente - Weitere Instrumente																		
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-KM-I-01</b> <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																	
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe</td> <td><b>Dauer:</b></td> <td><input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsemester:</b></td> <td>1. + 2.</td> <td><b>LP:</b></td> <td>30</td> <td><b>Workload:</b></td> <td>900 h</td> </tr> </table>	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	1. + 2.	<b>LP:</b>	30	<b>Workload:</b>	900 h							
Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	1. + 2.	<b>LP:</b>	30	<b>Workload:</b>	900 h									
<b>3</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Modulstruktur:</th> <th rowspan="2">Status</th> <th rowspan="2">LP</th> <th rowspan="2">Präsenz (h + SWS)</th> <th rowspan="2">Selbst- studium (h)</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>E</td> <td>Repertoire ggf. Korrepetition</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P      <input type="checkbox"/> WP</td> <td>30</td> <td>60 h (2 SWS)</td> <td>840 h</td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:			Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	1.	E	Repertoire ggf. Korrepetition	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	30	60 h (2 SWS)	840 h
Modulstruktur:			Status	LP					Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)								
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung																
1.	E	Repertoire ggf. Korrepetition	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	30	60 h (2 SWS)	840 h												
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b> Nachdem die Studierenden in Bachelorprogrammen eine Übersicht über das Repertoire gewonnen haben, beginnt nun die Phase der individuellen, der Spezialisierung entsprechenden und vertiefenden sowie zunehmend eigenverantwortlichen Erforschung und Entwicklung der eigenen Spielkompetenz und der eigenen musikalischen Ausdrucksstärken vis-a-vis des professionellen Repertoires an Zielkompositionen. Mit wachsenden künstlerisch-instrumentalen und metakognitiven Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten werden Stilsicherheit und spieltechnische Belastbarkeit bedeutend erweitert. Die Studierenden lernen basale psychologische und physiologische Vorgänge kennen, um trotz der enormen seelischen und körperlichen Belastungen inhärent in einer Karriere im Konzertbetrieb die eigene Gesundheit zu erhalten. Die individuelle musikalische Persönlichkeit am gewählten Instrument mit seiner individuellen Ausprägung im Repertoire und in der gewählten Spezialisierung wird durch die intensive, flexible und persönliche Betreuung plastisch und erkennbar.</p>																	
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die instrumentale Ausbildung innerhalb des künstlerischen Masterstudiengangs Musik und Kreativität bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich zu individuellen Persönlichkeiten mit hoher künstlerischer Ausdrucksfähigkeit, Motivationsfähigkeit und überdurchschnittlicher künstlerischer, emotionaler und intellektueller Intelligenz zu entwickeln. Die Fähigkeit, sich ein ständig erweiterndes Repertoire auch langfristig zu erarbeiten, ist auf der Basis der erworbenen künstlerischen Kompetenzen sowie der Rezeptionsfähigkeit des Notentextes und des durchdachten, strukturierten Übens auf professionellem Niveau vorhanden.</p>																	
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																	
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)																	
<b>8</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Prüfungsleistung/en:</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Repertoirenachweis</td> <td>45 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistung/en:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Repertoirenachweis	45 Min.	100%								
Prüfungsleistung/en:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)																
Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung																		
Repertoirenachweis	45 Min.	100%																
<b>9</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Studienleistungen:</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>keine</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Studienleistungen:	Dauer bzw. Umfang	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		keine												
Studienleistungen:	Dauer bzw. Umfang																	
Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung																		
keine																		
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																	
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 15%																	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine																	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.																	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine																	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Martin Dehning <b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule																	
<b>16</b>	Sonstiges:																	

<b>Modultitel deutsch:</b>		<b>Kernmodul 2</b>					
<b>Modultitel englisch:</b>		Core Subject 2					
<b>Studiengang:</b>		<b>Master of Music – Musik und Kreativität</b> Studienrichtung Instrument    Streichinstrumente - Blasinstrumente - Weitere Instrumente					
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-KM-I-02</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>		
			3. + 4.	16	480 h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>		<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>					<b>Lehrveranstaltung</b>
	1.	E	Repertoire ggf. Korrepetition	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	16	60 h (2 SWS)	420 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Um während des zweiten Masterstudienjahres eine eigenständige, belastbare, kreative und verantwortungsvolle künstlerische Persönlichkeit zu werden, die dem professionellen Standard vollumfänglich entspricht, wachsen im weiteren Verlauf des Masterstudiums die Erwartungen an die persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Leistung in Konzerten in Kammermusik, Orchester, solistischer Arbeit oder kreativer Schöpfung in Komposition und Arrangement. Die Studierenden erkennen Probleme und nutzen die Expertise der Lehrenden, um eine eigene Position in deren Lösung zu entwickeln. Wesentliche Erfordernisse für eine niveauvolle Gestaltung des äußerst anspruchsvollen Masterabschlusskonzerts bilden die Sensibilisierung des musikalischen Ausdrucks sowie die Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Musikphänomenologie und das Verständnis für das Erleben des Publikums, der Perzeption.						
<b>5</b>	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben ein professionelles Maß an Musikalität und instrumenteller Fertigkeit. Sie sind in der Lage, das eigene und das künstlerische Schaffen anderer Musikerinnen und Musiker fundiert zu reflektieren und zu beurteilen. Außerdem sind sie in der Lage, psychologische und Kommunikations-Aspekte der Zusammenarbeit mit anderen Künstlern zu verstehen und für eine gelungene Zusammenarbeit zu nutzen. Auf der Basis gewonnener Erkenntnisse können die Absolventen die individuelle Karriere durch adäquate Maßnahmen autonom voran bringen. Sie verfügen über das Wissen sowie über die notwendigen Fähig- und Fertigkeiten am Instrument, in verschiedenen Stil- und Ensemblerichtungen, im Umgang mit zukünftigen Kollegien, bei hoher seelisch-körperlicher Belastung und in künstlerischer Integrität, um an dem professionellen solistischen, orchestralen und kammermusikalischen Konzertbetrieb erfolgreich zu partizipieren.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung						
	Repertoirenachweis (einschließlich des im 1. Studienjahr gespielten Repertoires)						
	Pflichtstück			90 Min.	20%		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>				Dauer bzw. Umfang		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung				keine		
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 25%						
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 1						

13	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Martin Dehning	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch: Profilierungsmodul</b>								
<b>Modultitel englisch:</b> Profile								
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Instrument    Streichinstrumente - Blasinstrumente - Weitere Instrumente								
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-PM-I-01</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
<b>2</b>	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 2 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 4 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 1. bis 4.	<b>LP:</b> 40	<b>Workload:</b> 1200 h			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	G	Kammermusik *	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	34	0 h (0 SWS)	600 h
		G	Orchester *	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		0 h (0 SWS)	600 h
	2.	G	Aufführungspraxis	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
			Crossover	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
			Improvisation und Arrangement	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
			Neue Musik	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
	3.	S	Applied Music Psychology and Physiology	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
			Auftrittstraining	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
			Systemische Businessplanung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
			Wahlbereich	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
	aus 1. ist eine Veranstaltung zu wählen (Studienjahr 1 und Studienjahr 2); aus 2. oder 3. ist eine Veranstaltung zu wählen (Studienjahr 1);							
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Profilierungsmodul bietet drei Aspekte der beruflichen Profilierung. Der künstlerische Schwerpunkt im Profilierungsmodul liegt in der <b>Kammermusik</b> oder im <b>Orchester</b> . Hier fließen die musikalisch/künstlerischen Fähigkeiten der einzelnen Studierenden zusammen. Unter kammermusikalischen Aspekten auf der einen Seite und den Gegebenheiten im Rahmen des großen Klangkörpers Orchester beschäftigen sich die Studierenden innerhalb der Ensemble-/Orchesterarbeit mit musikalischen Fragestellungen, Probenstrategien, Klangqualität, Interpretation und Präsentation. Fähigkeiten wie Selbstdisziplin, effiziente Übertechniken, Teamfähigkeit, effektives Zeitmanagement zur optimalen Podiumsvorbereitung werden entwickelt. Im zweiten Studienjahr wird der künstlerische Schwerpunkt vertieft und ergänzt und fördert die weitere Professionalisierung der Studierenden. Der künstlerische Schwerpunkt fließt mit in das Kernmodul ein und mündet im Thema des Masterprojekts/der Masterarbeit. Das künstlerisch Erlernete wird im Masterabschlusskonzert zu Gehör gebracht. Der künstlerische Schwerpunkt mit peripherer Gewichtung bietet die Themenbereiche <b>Neue Musik, Aufführungspraxis, Crossover</b> und <b>Improvisation und Arrangement</b> an. In der aktiven Auseinandersetzung (solistisch oder im Ensemble) mit Literaturbeispielen entsprechender Genres wie z. B. <b>Neue Musik</b> wird das Fachwissen zum vertieften Verständnis der Werke erarbeitet. Die Studierenden sammeln in Ensembles oder solistisch Erfahrungen im Umgang mit der <b>Aufführungspraxis</b> der Musik einzelner Epochen. Für diese praktische Arbeit erfolgt die Auseinandersetzung mit der Handhabung originaler und aktueller Informationen aus dieser Zeit, die das Verstehen von Komposition, Notierung und die Diskussion der sich daraus ergebenden Lösungen fördern. Im Bereich <b>Crossover</b> richten sie geeignetes Spielmaterial ein, proben und präsentieren ihre Ergebnisse. Die Einbeziehung von technischen Medien oder die Zusammenarbeit mit anderen Kunstformen eröffnen weitere kreative Möglichkeiten. Im Mittelpunkt des Faches Improvisation stehen die verschiedenen Formen von <b>Improvisation und Arrangement</b> als Ausdruck eigener Gestaltungsprozesse. Vernetzungen mit anderen Modulen aus dem Ausbildungsangebot sind möglich und erweitern und vertiefen die Profilierung des gewählten Faches. Im ergänzenden Schwerpunkt Berufsfeld bekommen Veranstaltungen wie <b>Auftrittstraining</b> und Systemische Businessplanung. Dieses Unterrichtsangebot richtet sich an die individuellen Bedürfnisse der Studierenden mit Blick auf die zukünftige Berufstätigkeit.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Der künstlerische Schwerpunkt im Profilierungsmodul bietet den Studierenden die im Berufsalltag erforderliche Konzentration auf spezifische musikalische und künstlerische Fertigkeiten. Die erworbenen Kompetenzen aus dem Kernmodul finden ihre Ergänzung sowohl in der <b>Kammermusik</b> als auch im <b>Orchester</b> . Die Studierenden sind in der Lage, in unterschiedlichen Kammermusikformationen oder im Orchester entsprechend der ihnen zukommenden Aufgaben zu agieren und gegebenenfalls eine führende Rolle zu übernehmen. Der künstlerische Schwerpunkt fließt mit in das Kernmodul ein und mündet im Thema des Masterprojekts/der Masterarbeit. Das künstlerisch Erlernete wird im Masterabschlusskonzert zu Gehör gebracht.							



<b>Modultitel deutsch:</b> Interdisziplinäre Musikanalyse							
<b>Modultitel englisch:</b> Interdisciplinary musical analysis							
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität							
Studienrichtung Instrument    Streichinstrumente - Blasinstrumente - Weitere Instrumente							
1	<b>Modulnummer:</b> MA-MuK-IMA-I		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe		<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>
					1. + 2.	4	120 h
3	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S/E	Interdisziplinäre Musikanalyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (1 SWS)	90 h
4	<b>Lehrinhalte:</b>						
	In der Vorbereitungsphase der Masterarbeit   des Masterprojekts bilden die Mastervorhaben und die Spezialisierungsabsichten der Studierenden die Grundlage für die Zusammensetzung der Lehrinhalte. Sämtliche Vorhaben werden in kleineren Gruppen in Einzelbeiträgen vorgestellt und auf die darin enthaltenen Aspekte (musikhistorisch und systematisch, stil- und interpretationsgeschichtlich, analytisch, ästhetisch, performativ, inter/kulturell, pädagogisch, wissenschaftliches Vorgehen, organisatorisch) untersucht und daraus Unterrichtsmaterial gewonnen, das ggf. auch Entscheidungshilfe leisten soll. Die Analyse der Vielschichtigkeit der Musikausübung (Praxis) wird mit der Analyse von Musik (Theorie, Wissenschaft) verknüpft und als Gesamtzusammenhang der je eigenen Tätigkeit dargestellt. Die Vorbereitungsphase mündet in die Abfassung eines Exposés, in das die erarbeiteten, diskutierten und reflektierten Sachverhalte einfließen und den Rahmenentwurf der Masterarbeit   des Masterprojekts darstellt.						
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>						
	In der Vorbereitungsphase der Masterarbeit   des Masterprojekts weisen die Studierenden im Rahmen des Kolloquiums nach, dass sie in der Lage sind, Fragestellungen des Studiengebiets Musik und Kreativität in ihrer Vielschichtigkeit und Vernetztheit nachzugehen und die musikpraktischen Aspekte mit wissenschaftlichen Erfordernissen in Beziehung zu setzen. Indem sie sich in ihre je spezifische Thematik einarbeiten, erhalten sie Einblicke in Vorhaben ganz anderen Zuschnitts, deren Verstehen zur Stärkung der sozialen Kompetenz beitragen kann. Die Verbindung dieser Kompetenzen mit jenen des Kern- und Profilierungsmoduls führt zu einer zukunftsorientierten, innovativen, von künstlerisch-kreativen und sozialen Aspekten geprägten Berufsausübung.						
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung Verfassen eines Exposés			5 Seiten	100%		
9	<b>Studienleistungen:</b>				Dauer bzw. Umfang		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung Kolloquium (Präsentation des Mastervorhabens)				45 Minuten		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5%						
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
13	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.						
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine						
15	<b>Modulbeauftragter:</b> PD Dr. Eberhard Hüppe			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule			
16	<b>Sonstiges:</b>						

<b>Modultitel deutsch:</b> Masterabschlussmodul						
<b>Modultitel englisch:</b> Master Thesis						
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Instrument    Streichinstrumente - Blasinstrumente - Weitere Instrumente						
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-MAM-I</b>		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>	
			3. + 4.	30	900 h	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>		<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>				
	1.		Masterarbeit   Masterprojekt	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	16	keine
2.		Masterabschlusskonzert	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	14	keine	420 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Mit dem Exposé als Grundlage widmet sich das Masterabschlussmodul der Umsetzung der Masterarbeit   des Masterprojekts. Es werden inhaltlich vertiefende Recherchen für die Masterarbeit   das Masterprojekt vorgenommen und die Formen der künftigen Präsentation mit den Studierenden erörtert (Abfassung eines Booklets für ein Video oder eine CD, eines wissenschaftlichen Texts oder Verfertigung eines Internet-Auftritts mit z. B. interaktiven Möglichkeiten). Die Studierenden stellen den aktuellen Stand ihrer Masterarbeit   ihres Masterprojekts vor (z. B. Vorgehensweise, Zeitmanagement, Organisation, evtl. Probleme und Problemlösungen), wobei die Unterrichtsformen nach praktischen Erfordernissen zwischen Einzel- und Blockveranstaltungen wechseln können. Diskussion über die einzelnen Abschlussarbeiten geben neue Impulse und Anregungen für jedes vorgestellte Mastervorhaben.					
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Mit der Masterarbeit   dem Masterprojekt weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, Fragestellungen des Studiengebiets Musik und Kreativität innerhalb eines festgelegten zeitlichen Rahmens selbständig nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten und schriftlich auszuführen. Sie haben sich eine umfassende Kenntnis der entsprechenden Sekundärliteratur angeeignet, um eine inhaltliche Basis für die wissenschaftliche und künstlerische Ausarbeitung der Masterarbeit   des Masterprojekts zu gewinnen. Sie sind befähigt, ihre Ergebnisse und Ausarbeitungen auf einem professionellen Niveau zu präsentieren. Im künstlerisch-praktischen Bereich zeigen die Studierenden im Rahmen des Abschlusskonzerts, dass sie in der Lage sind, ein musikalisch anspruchsvolles Konzert adäquat vorzubereiten. Sie nehmen (vorbereitet im Exposé) sämtliche organisatorischen Notwendigkeiten eigenständig und professionell in die Hand, welche die Planung und Durchführung eines öffentlichen Konzerts erfordert.					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)					
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote (%)</b>		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung					
	zu 1. Masterarbeit oder		40 - 60 Seiten	40%		
	zu 1. Masterprojekt: Studioproduktion (CD/DVD) mit Booklet					
	Studioproduktion		25 - 40 Min.			
	Booklet (Zahl in Zeichen)		8.000 - 10.000	60%		
zu 2. Instrument		bis zu 60 Min.				
zu 2. Gesang		bis zu 45 Min.	60%			
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine					



10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Masterarbeit   Masterprojekt 20%, Abschlusskonzert 30%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> entfällt	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
15	<b>Modulbeauftragter:</b> PD Dr. Eberhard Hüppe	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule
16	<b>Sonstiges:</b>	

# **MODULBESCHREIBUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG**

**MASTER OF MUSIC – *MUSIK UND KREATIVITÄT***

**IN DER STUDIENRICHTUNG  
SCHLAGZEUG**

<b>Modultitel deutsch:</b> Kernmodul 1							
<b>Modultitel englisch:</b> Core Subject 1							
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Instrument    Schlagzeug							
1	<b>Modulnummer: MA-MuK-KM-S-01</b>		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>		
			1. + 2.	30	900 h		
3	<b>Modulstruktur:</b>			<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>				
	1.	E	Repertoire	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	30	60 h (2 SWS)	840 h
4	<b>Lehrinhalte:</b> Nachdem die Studierenden in Bachelorprogrammen eine Übersicht über das Repertoire gewonnen haben, beginnt nun die Phase der individuellen, der Spezialisierung entsprechenden und vertiefenden sowie zunehmend eigenverantwortlichen Erforschung und Entwicklung der eigenen Spielkompetenz und der eigenen musikalischen Ausdruckstärken vis-a-vis des professionellen Repertoires an Zielkompositionen. Mit wachsenden künstlerisch-instrumentalen und metakognitiven Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten werden Stilsicherheit und spieltechnische Belastbarkeit bedeutend erweitert. Die Studierenden lernen basale psychologische und physiologische Vorgänge kennen, um trotz der enormen seelischen und körperlichen Belastungen inhärent in einer Karriere im Konzertbetrieb die eigene Gesundheit zu erhalten. Die individuelle musikalische Persönlichkeit am gewählten Instrument mit seiner individuellen Ausprägung im Repertoire und in der gewählten Spezialisierung wird durch die intensive, flexible und persönliche Betreuung plastisch und erkennbar.						
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die instrumentale Ausbildung innerhalb des künstlerischen Masterstudiengangs Musik und Kreativität bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich zu individuellen Persönlichkeiten mit hoher künstlerischer Ausdrucksfähigkeit, Motivationsfähigkeit und überdurchschnittlicher künstlerischer, emotionaler und intellektueller Intelligenz zu entwickeln. Die Fähigkeit, sich ein ständig erweiterndes Repertoire auch langfristig zu erarbeiten, ist auf der Basis der erworbenen künstlerischen Kompetenzen sowie der Rezeptionsfähigkeit des Notentextes und des durchdachten, strukturierten Übens auf professionellem Niveau vorhanden.						
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote (%)</b>		
	Repertoirenachweis			45 Min.	100%		
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	keine						
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 15%						
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
13	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.						
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine						
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Stephan Froleys			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule			
16	<b>Sonstiges:</b>						

<b>Modultitel deutsch:</b> Kernmodul 2														
<b>Modultitel englisch:</b> Core Subject 2														
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Instrument    Schlagzeug														
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MA-MuK-KM-S-02 <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul													
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe													
	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.													
	<b>Fachsemester:</b> 3. + 4.													
	<b>LP:</b> 16													
	<b>Workload:</b> 480 h													
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>E</td> <td>Repertoire</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>16</td> <td>60 h (2 SWS)</td> <td>420 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	E	Repertoire	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	16	60 h (2 SWS)
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)								
1.	E	Repertoire	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	16	60 h (2 SWS)	420 h								
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Um während des zweiten Masterstudienjahres eine eigenständige, belastbare, kreative und verantwortungsvolle künstlerische Persönlichkeit zu werden, die dem professionellen Standard vollumfänglich entspricht, wachsen im weiteren Verlauf des Masterstudiums die Erwartungen an die persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Leistung in Konzerten in Kammermusik, Orchester, solistischer Arbeit oder kreativer Schöpfung in Komposition und Arrangement. Die Studierenden erkennen Probleme und nutzen die Expertise der Lehrenden, um eine eigene Position in deren Lösung zu entwickeln. Wesentliche Erfordernisse für eine niveauvolle Gestaltung des äußerst anspruchsvollen Masterabschlusskonzerts bilden die Sensibilisierung des musikalischen Ausdrucks sowie die Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Musikphänomenologie und das Verständnis für das Erleben des Publikums, der Perzeption.													
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben ein professionelles Maß an Musikalität und instrumenteller Fertigkeit. Sie sind in der Lage, das eigene und das künstlerische Schaffen anderer Musikerinnen und Musiker fundiert zu reflektieren und zu beurteilen. Außerdem sind sie in der Lage, psychologische und Kommunikations-Aspekte der Zusammenarbeit mit anderen Künstlern zu verstehen und für eine gelungene Zusammenarbeit zu nutzen. Auf der Basis gewonnener Erkenntnisse können die Absolventen die individuelle Karriere durch adäquate Maßnahmen autonom voran bringen. Sie verfügen über das Wissen sowie über die notwendigen Fähig- und Fertigkeiten am Instrument, in verschiedenen Stil- und Ensemblerichtungen, im Umgang mit zukünftigen Kollegien, bei hoher seelisch-körperlicher Belastung und in künstlerischer Integrität, um an dem professionellen solistischen, orchestralen und kammermusikalischen Konzertbetrieb erfolgreich zu partizipieren.													
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine													
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)													
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung													
	Repertoirenachweis (einschließlich des im 1. Studienjahr gespielten Repertoires)													
	Pflichtstück													
	Dauer bzw. Umfang													
	Gewichtung für die Modulnote (%)													
	90 Min.													
	80%													
	20%													
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine													
	Dauer bzw. Umfang													
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.													
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 25%													
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 1													
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.													
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine													
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Stephan Froleyks													
	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule													
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>													

<b>Modultitel deutsch: Profilierungsmodul</b>								
<b>Modultitel englisch:</b> Profile								
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Instrument    Schlagzeug								
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-PM-S</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 2 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 4 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>			
			1. bis 4.	40	1200 h			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	G	Percussionsensemble*	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	34	0 h (0 SWS)	600 h
		G	Ensemble*	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		0 h (0 SWS)	600 h
		G	Musik anderer Kulturen*	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		0 h (0 SWS)	600 h
	2.	G	Aufführungspraxis*	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
			Crossover*	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
			Improvisation und Arrangement*	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
			Neue Musik	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
	3.	S	Applied Music Psychology and Physiology	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
			Auftrittstraining	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
			Systemische Businessplanung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
			Wahlbereich	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
	1.) eine Veranstaltung ist zu belegen (Studienjahr 1 und Studienjahr 2) 2.) oder 3.) eine Veranstaltung ist zu belegen (Studienjahr 1)							
	<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Profilierungsmodul bietet drei Aspekte der beruflichen Profilierung. Der künstlerische Schwerpunkt im Profilierungsmodul liegt in den Bereichen <b>Percussionsensemble</b> , <b>Ensemble</b> und <b>Musik anderer Kulturen</b> . Hier fließen die musikalisch/künstlerischen Fähigkeiten der einzelnen Studierenden in dem jeweils gewählten Fach zusammen. Unter kammermusikalischen Aspekten beschäftigen sich die Studierenden innerhalb der Ensemblearbeit mit musikalischen Fragestellungen, Probenstrategien, Klangqualität, Interpretation und Präsentation. Fähigkeiten wie Selbstdisziplin, effiziente Übertechniken, Teamfähigkeit, effektives Zeitmanagement zur optimalen Podiumsvorbereitung werden entwickelt. Das zweite Studienjahr zeichnet sich durch seine Konzentration auf die das künstlerische Hauptfach Schlagzeug ergänzenden Elemente aus. Im Zentrum der künstlerischen Auseinandersetzung im <b>Percussionsensemble</b> stehen vor allem das Spiel von solistischen Partien mit den in der professionellen Umsetzung geforderten technischen und künstlerischen Herausforderungen sowie die Übernahme von Leitungsfunktionen innerhalb des Ensembles. Im <b>Ensemble</b> erweitern die Studierenden ihr Repertoire um die Hauptwerke der Kammermusik des 20. Jahrhunderts sowie der aktuellen zeitgenössischen Musik (besonders im Zusammenhang mit dem hochschulinternen Festival "Musik unserer Zeit"). Sie bilden dabei den Mittelpunkt der künstlerischen Auseinandersetzung. Die praktische Beschäftigung mit afrikanischer oder indischer Rhythmuskultur in <b>Musik anderer Kulturen</b> wird vertieft und professionalisiert. Ebenso erreicht die Beherrschung der entsprechenden Instrumente ein hohes künstlerisches Niveau und ermöglicht den Studierenden interkulturelle Erfahrungen. Der künstlerische Schwerpunkt mit peripherer Gewichtung bietet die Themenbereiche <b>Neue Musik</b> , <b>Aufführungspraxis</b> , <b>Crossover</b> und <b>Improvisation und Arrangement</b> an. In der aktiven Auseinandersetzung (solistisch oder im Ensemble) mit Literaturbeispielen entsprechender Genres wie z. B. <b>Neue Musik</b> wird das Fachwissen zum vertieften Verständnis der Werke erarbeitet. Die Studierenden sammeln in Ensembles oder solistisch Erfahrungen im Umgang mit der <b>Aufführungspraxis</b> der Musik einzelner Epochen. Für diese praktische Arbeit erfolgt die Auseinandersetzung mit der Handhabung originaler und aktueller Informationen aus dieser Zeit, die das Verstehen von Komposition, Notierung und die Diskussion der sich daraus ergebenden Lösungen fördern. Im Bereich <b>Crossover</b> richten sie geeignetes Spielmaterial ein, proben und präsentieren ihre Ergebnisse. Die Einbeziehung von technischen Medien oder die Zusammenarbeit mit anderen Kunstformen eröffnen weitere kreative Möglichkeiten. Im Mittelpunkt des Faches Improvisation stehen die verschiedenen Formen von <b>Improvisation und Arrangement</b> als Ausdruck eigener Gestaltungsprozesse. Vernetzungen mit anderen Modulen aus dem Ausbildungsangebot sind möglich und erweitern die Profilierung des gewählten Fachs. Im ergänzenden Schwerpunkt Berufsfeld bekommen Veranstaltungen wie <b>Auftrittstraining</b> und <b>Systemische Businessplanung</b> Raum. Dieses Unterrichtsangebot richtet sich an die individuellen Bedürfnisse der Studierenden mit Blick auf die zukünftige Berufstätigkeit.						

5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die drei angebotenen Schwerpunkte im Profilierungsmodul bieten den Studierenden eine hochqualifizierte Spezialisierung als Ergänzung zum künstlerischen Hauptfach im Kernmodul. Dem individuellen Studienverlauf und den persönlichen Berufsvorstellungen folgend, sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Fähigkeiten eigenständig und auf professionellem Niveau anzuwenden. Im <b>Percussionsensemble</b> erlangen die Studierenden eine vertiefte Kenntnis der entsprechenden musikalischen Literatur. In <b>Ensembles</b> mit anderen Instrumenten  Gesang erweitern die Studierenden ihr eigenes künstlerisches Repertoire sowie das Verständnis für musikalische Kommunikation in heterogenen Zusammenhängen. Der Komplex <b>Musik anderer Kulturen</b> ermöglicht den Studierenden die praktische Beschäftigung mit afrikanischer oder indischer Rhythmuskultur. Das Erlernen der entsprechenden Instrumente sowie musikalische Ensembleerfahrungen in diesem Bereich erweitern das Verständnis der Studierenden. Der künstlerische Schwerpunkt fließt mit in das Kernmodul ein und mündet im Thema des Masterprojekts/der Masterarbeit. Das künstlerisch Erlernete wird im Masterabschlusskonzert zu Gehör gebracht. Im Bereich <b>Neue Musik</b> erweitern die Studierenden ihre Literaturkenntnisse und entwickeln die Fähigkeit, den Werken mit einem kritischen Reflexionsvermögen gegenüber zu treten. Ein stilsicherer Umgang mit der Literatur sowie die Offenheit für Entwicklungen und Strömungen in der Neuen Musik werden vermittelt. Auch bzgl. der <b>Aufführungspraxis</b> verfügen die Studierenden über Kenntnisse hinsichtlich der Besonderheiten von Notation, Darstellung, Interpretation und Stilistik der Musik einzelner Epochen aus der jeweiligen Zeit. Sie übertragen diese Kenntnisse auf ihr eigenes musikalisches Tun und können diese sowohl kammermusikalisch als auch solistisch darstellen. Die Profilierung im <b>Crossover</b> versetzt die Studierenden in die Lage, über ihre spezifische Ausbildung hinaus in bestimmte künstlerische Grenzbereiche vorzudringen. Aufbauend auf der erworbenen Stilsicherheit erweitern sie ihr eigenes Repertoire und eröffnen sich Zugang zu noch vielfältigeren beruflichen Betätigungsfeldern. Sie haben die entsprechenden Vorstellungen entwickelt um auch interkulturelle oder interdisziplinäre Interpretationskonzepte zu realisieren. Ebenso haben die Studierenden innerhalb der <b>Improvisation und Arrangement</b> ihre eigene musikalische Ausdrucksfähigkeit auch außerhalb vordefinierter Sprachen oder Muster entwickelt. Der ergänzende Schwerpunkt Berufsfeld ermöglicht den Studierenden die Gestaltung ihres <b>Berufskonzepts</b> in der Freiberuflichkeit und befähigt sie zur autonomen Selbstverwaltung. Im Rahmen von Konzerten und anderen Auftrittssituationen beherrschen die Studierenden durch das Auftrittstraining eine überzeugende Bühnenpräsenz, welches die Sensibilisierung der Studierenden für verschiedene Facetten der verbalen und nonverbalen Kommunikation zwischen Künstlerin/Künstler und Publikum mit einschließt. Sie können sich durch bewussten und angemessenen Einsatz von Körperhaltung und Sprechtechnik professionell vor dem Publikum präsentieren.</p>		
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> aus 1. ist eine Veranstaltung zu wählen (Studienjahr 1 und Studienjahr 2); aus 2. oder 3. ist eine Veranstaltung zu wählen (Studienjahr 1);</p>		
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> [ ] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfung (MTB)</p>		
8	<p><b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung zu 1.) Repertoirenachweis am Ende des 2. Studienjahres zu 2. oder 3.) Präsentation (z.B. Konzert) am Ende des 1. Studienjahres</p>	<p>Dauer bzw. Umfang 30 Min. 10 Min.</p>	<p>Gewichtung für die Modulnote (%) 80% 20%</p>
9	<p><b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine</p>	<p>Dauer bzw. Umfang</p>	
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>		
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5%</p>		
12	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine</p>		
13	<p><b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.</p>		
14	<p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Alle Veranstaltungen stehen als Wahlpflichtfächer im gesamten Masterprogramm zur Verfügung.</p>		
15	<p><b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Stephan Froleyks</p>	<p><b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule</p>	
16	<p><b>Sonstiges:</b></p>		

<b>Modultitel deutsch:</b> Interdisziplinäre Musikanalyse							
<b>Modultitel englisch:</b> Interdisciplinary musical analysis							
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Instrument    Schlagzeug							
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-IMA-S</b>		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>		
			1. + 2.	4	120 h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>			<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>				
	1.	S/E	Interdisziplinäre Musikanalyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (1 SWS)	90 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In der Vorbereitungsphase der Masterarbeit   des Masterprojekts bilden die Mastervorhaben und die Spezialisierungsabsichten der Studierenden die Grundlage für die Zusammensetzung der Lehrinhalte. Sämtliche Vorhaben werden in kleineren Gruppen in Einzelbeiträgen vorgestellt und auf die darin enthaltenen Aspekte (musikhistorisch und systematisch, stil- und interpretationsgeschichtlich, analytisch, ästhetisch, performativ, (inter-)kulturell, pädagogisch, wissenschaftliches Vorgehen, organisatorisch) untersucht und daraus Unterrichtsmaterial gewonnen, das ggf. auch Entscheidungshilfe leisten soll. Die Analyse der Vielschichtigkeit der Musikausübung (Praxis) wird mit der Analyse von Musik (Theorie, Wissenschaft) verknüpft und als Gesamtzusammenhang der je eigenen Tätigkeit dargestellt. Die Vorbereitungsphase mündet in die Abfassung eines Exposé, in das die erarbeiteten, diskutierten und reflektierten Sachverhalte einfließen und den Rahmenentwurf der Masterarbeit   des Masterprojekts darstellt.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> In der Vorbereitungsphase der Masterarbeit   des Masterprojekts weisen die Studierenden im Rahmen des Kolloquiums nach, dass sie in der Lage sind, Fragestellungen des Studiengebiets Musik und Kreativität in ihrer Vielschichtigkeit und Vernetztheit nachzugehen und die musikpraktischen Aspekte mit wissenschaftlichen Erfordernissen in Beziehung zu setzen. Indem sie sich in ihre je spezifische Thematik einarbeiten, erhalten sie Einblicke in Vorhaben ganz anderen Zuschnitts, deren Verstehen zur Stärkung der sozialen Kompetenz beitragen kann. Die Verbindung dieser Kompetenzen mit jenen des Kern- und Profilierungsmoduls führt zu einer zukunftsorientierten, innovativen, von künstlerisch-kreativen und sozialen Aspekten geprägten Berufsausübung.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote (%)</b>		
	Verfassen eines Exposé			5 Seiten	100%		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung			<b>Dauer bzw. Umfang</b>			
	Kolloquium (Präsentation des Mastervorhabens)			45 Minuten			
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5%						
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.						
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine						
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> PD Dr. Eberhard Hüppe			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule			
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>						

<b>Modultitel deutsch: Masterabschlussmodul</b>								
<b>Modultitel englisch:</b> Master Thesis								
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Instrument    Schlagzeug								
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-MAM-S</b>			<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>			
			3. + 4.	30	900 h			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.		Masterarbeit   Masterprojekt	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	16	keine	480 h
2.		Masterabschlusskonzert	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	14	keine	420 h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>							
	Mit dem Exposé als Grundlage widmet sich das Masterabschlussmodul der Umsetzung der Masterarbeit   des Masterprojekts. Es werden inhaltlich vertiefende Recherchen für die Masterarbeit   das Masterprojekt vorgenommen und die Formen der künftigen Präsentation mit den Studierenden erörtert (Abfassung eines Booklets für ein Video oder eine CD, eines wissenschaftlichen Texts oder Verfertigung eines Internet-Auftritts mit z. B. interaktiven Möglichkeiten). Die Studierenden stellen den aktuellen Stand ihrer Masterarbeit   ihres Masterprojekts vor (z. B. Vorgehensweise, Zeitmanagement, Organisation, evtl. Probleme und Problemlösungen), wobei die Unterrichtsformen nach praktischen Erfordernissen zwischen Einzel- und Blockveranstaltungen wechseln können. Diskussion über die einzelnen Abschlussarbeiten geben neue Impulse und Anregungen für jedes vorgestellte Mastervorhaben.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>							
	Mit der Masterarbeit   dem Masterprojekt weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, Fragestellungen des Studiengiebets Musik und Kreativität innerhalb eines festgelegten zeitlichen Rahmens selbständig nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten und schriftlich auszuführen. Sie haben sich eine umfassende Kenntnis der entsprechenden Sekundärliteratur angeeignet, um eine inhaltliche Basis für die wissenschaftliche und künstlerische Ausarbeitung der Masterarbeit   des Masterprojekts zu gewinnen. Sie sind befähigt, ihre Ergebnisse und Ausarbeitungen auf einem professionellen Niveau zu präsentieren. Im künstlerisch-praktischen Bereich zeigen die Studierenden im Rahmen des Abschlusskonzerts, dass sie in der Lage sind, ein musikalisch anspruchsvolles Konzert adäquat vorzubereiten. Sie nehmen (vorbereitet im Exposé) sämtliche organisatorischen Notwendigkeiten eigenständig und professionell in die Hand, welche die Planung und Durchführung eines öffentlichen Konzerts erfordert.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>		<b>Gewichtung für die Modulnote (%)</b>		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung							
	zu 1. Masterarbeit oder			40 - 60 Seiten		40%		
	zu 1. Masterprojekt: Studioproduktion (CD/DVD) mit Booklet							
	Studioproduktion			25 - 40 Min.				
	Booklet (Zahl in Zeichen)			8.000 - 10.000		60%		
zu 2. Instrument			bis zu 60 Min.		60%			
zu 2. Gesang			bis zu 45 Min.		60%			
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine							
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							



11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Masterarbeit   Masterprojekt 20%, Abschlusskonzert 30%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> entfällt	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
15	<b>Modulbeauftragter:</b> PD Dr. Eberhard Hüppe	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule
16	<b>Sonstiges:</b>	

# **MODULBESCHREIBUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG**

**MASTER OF MUSIC – *MUSIK UND KREATIVITÄT***

**IN DER STUDIENRICHTUNG**

**GESANG**

<b>Modultitel deutsch:</b> Kernmodul 1								
<b>Modultitel englisch:</b> Core Subject 1								
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Gesang								
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-KM-G-01</b>		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe		<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		<b>Fachsemester:</b> 1. + 2.	<b>LP:</b> 30	<b>Workload:</b> 900 h	
	<b>Modulstruktur:</b>							
<b>3</b>	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	E	Künstlerisches Hauptfach Gesang	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	30	60 h (2 SWS)	825 h
	2.	E	Korrepetition	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP		15 h (1 SWS)	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Nachdem die Studierenden in Bachelorprogrammen eine Übersicht über das Repertoire gewonnen haben, beginnt nun die Phase der individuellen, der Spezialisierung entsprechenden und vertiefenden sowie zunehmend eigenverantwortlichen Erforschung und Entwicklung der eigenen Gesangskompetenz und der eigenen musikalischen Ausdrucksstärken vis-a-vis des professionellen Repertoires an Zielkompositionen. Mit wachsenden künstlerisch-gesanglichen und metakognitiven Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten werden Stilsicherheit und stimmtechnische Belastbarkeit bedeutend erweitert. Die Studierenden lernen basale psychologische und physiologische Vorgänge kennen, um trotz der enormen seelischen und körperlichen Belastungen inhärent in einer Karriere im Konzertbetrieb die eigene Gesundheit zu erhalten. Die individuelle musikalische Sängerpersönlichkeit mit ihrer individuellen Ausprägung im Repertoire und in der gewählten Spezialisierung wird durch die intensive, flexible und persönliche Betreuung plastisch und erkennbar.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die gesangliche Ausbildung innerhalb des künstlerischen Masterstudiengangs Musik und Kreativität bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich zu individuellen Persönlichkeiten mit hoher künstlerischer Ausdrucksfähigkeit, Motivationsfähigkeit und überdurchschnittlicher künstlerischer, emotionaler und intellektueller Intelligenz zu entwickeln. Die Fähigkeit, sich ein ständig erweiterndes Repertoire auch langfristig zu erarbeiten, ist auf der Basis der erworbenen künstlerischen Kompetenzen sowie der Rezeptionsfähigkeit des Notentextes und des durchdachten, strukturierten Übens auf professionellem Niveau vorhanden.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung				<b>Dauer bzw. Umfang</b>		<b>Gewichtung für die Modulnote (%)</b>	
	Repertoirenachweis				30 Min.		100%	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	keine							
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 15%							
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine							
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.							
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine							
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof.'in Annette Koch				<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule			
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>							

<b>Modultitel deutsch:</b> Kernmodul 2	
<b>Modultitel englisch:</b> Core Subject 2	
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Gesang	
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-KM-G-02</b> <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe
	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.
	<b>Fachsemester:</b> <b>LP:</b> <b>Workload:</b> 3. + 4.      16      480 h
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>
	<b>Nr.</b> <b>Typ</b> <b>Lehrveranstaltung</b> <b>Status</b> <b>LP</b> <b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1.      E      Künstlerisches Hauptfach Gesang <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP      16      60 h (2 SWS)      405 h
	2.      E      Korrepetition <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP      15 h (1 SWS)
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Um während des zweiten Masterstudienjahres eine eigenständige, belastbare, kreative und verantwortungsvolle künstlerische Persönlichkeit zu werden, die dem professionellen Standard vollumfänglich entspricht, wachsen im weiteren Verlauf des Masterstudiums die Erwartungen an die persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Leistung in Konzerten im Ensemble, solistischer Arbeit oder kreativer Schöpfung in Komposition und Arrangement. Die Studierenden erkennen Probleme und nutzen die Expertise der Lehrenden, um eine eigene Position in deren Lösung zu entwickeln. Wesentliche Erfordernisse für eine niveauvolle Gestaltung des äußerst anspruchsvollen Masterabschlusskonzerts bilden die Sensibilisierung des musikalischen Ausdrucks sowie die Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Musikphänomenologie und das Verständnis für das Erleben des Publikums, der Perzeption.
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben ein professionelles Maß an Musikalität und stimmlicher Fertigkeit. Sie sind in der Lage, das eigene und das künstlerische Schaffen anderer Musikerinnen und Musiker fundiert zu reflektieren und zu beurteilen. Außerdem sind sie in der Lage, psychologische und Kommunikations-Aspekte der Zusammenarbeit mit anderen Künstlern zu verstehen und für eine gelungene Zusammenarbeit zu nutzen. Auf der Basis gewonnener Erkenntnisse können die Absolventen die individuelle Karriere durch adäquate Maßnahmen autonom voranbringen. Sie verfügen über das Wissen sowie über die notwendigen Fähig- und Fertigkeiten der Stimme, in verschiedenen Stil- und Ensemblerichtungen, im Umgang mit zukünftigen Kollegien, bei hoher seelisch-körperlicher Belastung und in künstlerischer Integrität, um an dem professionellen Konzertbetrieb erfolgreich zu partizipieren.
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung
	Repertoirenachweis (einschließlich des im 1. Studienjahr vorgetragenen Repertoires)
	Pflichtstück
	Dauer bzw. Umfang      Gewichtung für die Modulnote (%) 60 Min.      80% 20%
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine      Dauer bzw. Umfang
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 25%
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 1
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof.'in Annette Koch <b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>

<b>Modultitel deutsch:</b>		<b>Profilierungsmodul</b>						
<b>Modultitel englisch:</b>		Profile						
<b>Studiengang:</b>		<b>Master of Music – Musik und Kreativität</b> Studienrichtung Gesang						
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-PM-G</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 2 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 4 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>			
			1. bis 4.	40	1200 h			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	E	Lied	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	34	0 h (0 SWS)	600 h
		E	Oper	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		0 h (0 SWS)	600 h
		E	Konzert	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		0 h (0 SWS)	600 h
	2.	G	Aufführungspraxis	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
			Crossover	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
			Improvisation und Arrangement	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
			Neue Musik	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
		S	Applied Music Psychology and Physiology	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
	S	Auftrittstraining	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	60 h (4 SWS)	120 h		
	3.	S	Systemische Businessplanung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	60 h (4 SWS)	120 h	
		S	Wahlbereich	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	60 h (4 SWS)	120 h	
1.) eine Veranstaltung ist zu belegen (Studienjahr 1 und Studienjahr 2); 2.) oder 3.) eine Veranstaltung ist zu belegen (Studienjahr 1);								
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Profilierungsmodul bietet drei Aspekte der beruflichen Profilierung. Der <b>Künstlerische Schwerpunkt</b> im Profilierungsmodul liegt in den Bereichen Lied, Oper und Konzert. Die Spezialisierung Lied legt den Schwerpunkt auf das Vertiefen und Verfeinern der sprachlich-musikalischen Balance des kammermusikalischen Musizierens. Gemeinsam mit dem pianistischen Duopartner wird eine individuelle Interpretation der Lieder erarbeitet. Die Spezialisierung Oper hat zum Ziel, individuell das Repertoire des Studierenden zu erweitern. Ebenso werden stimmtechnische sowie psychologische Ressourcen des Sängers in Hinblick auf das Berufsfeld Oper gefördert bzw. stabilisiert. Im szenischen Unterricht wird der Student herangeführt, sein stimmliches Können in einen gestisch-theatralischen Kontext zu stellen. In individuellem Training wird auf Vorsingen hingearbeitet. Der Schwerpunkt Konzert vereint die Aspekte der Liedgestaltung mit denen des Oratoriums. Hier fließen die musikalisch/künstlerischen Fähigkeiten der einzelnen Studierenden in dem jeweils gewählten Fach zusammen. Unter kammermusikalischen Aspekten beschäftigen sich die Studierenden innerhalb der Ensemblearbeit mit musikalischen Fragestellungen, Probenstrategien, Klangqualität, Interpretation und Präsentation. Fähigkeiten wie effiziente Übetchniken, Teamfähigkeit, effektives Zeitmanagement zur optimalen Podiumsvorbereitung werden entwickelt. Der künstlerische Schwerpunkt fließt mit in das Kernmodul ein und mündet im Thema des Masterprojekts/der Masterarbeit. Das künstlerisch Erlernete wird im Masterabschlusskonzert zu Gehör gebracht. Der künstlerische Schwerpunkt mit peripherer Gewichtung bietet die Themenbereiche <b>Neue Musik, Aufführungspraxis, Crossover und Improvisation und Arrangement</b> an. In der aktiven Auseinandersetzung (solistisch oder im Ensemble) mit Literaturbeispielen entsprechender Genres wie z. B. <b>Neue Musik</b> wird das Fachwissen zum vertieften Verständnis der Werke erarbeitet. Die Studierenden sammeln in Ensembles oder solistisch Erfahrungen im Umgang mit der Aufführungspraxis der Musik einzelner Epochen. Für diese praktische Arbeit erfolgt die Auseinandersetzung mit der Handhabung originaler und aktueller Informationen aus dieser Zeit, die das Verstehen von Komposition, Notierung und die Diskussion der sich daraus ergebenden Lösungen fördern. Im Bereich Crossover richten sie geeignetes Spielmaterial ein, proben und präsentieren ihre Ergebnisse. Die Einbeziehung von technischen Medien oder die Zusammenarbeit mit anderen Kunstformen eröffnen weitere kreative Möglichkeiten. Im Mittelpunkt des Faches Improvisation stehen die verschiedenen Formen von Improvisation und Arrangement als Ausdruck eigener Gestaltungsprozesse. Vernetzungen mit anderen Modulen aus dem Ausbildungsangebot sind möglich und erweitern und vertiefen die Profilierung des gewählten Faches. Im ergänzenden Schwerpunkt Berufsfeld bekommen Veranstaltungen wie <b>Auftrittstraining</b> und <b>Systemische Businessplanung</b> Raum. Dieses Unterrichtsangebot richtet sich an die individuellen Bedürfnisse der Studierenden mit Blick auf die zukünftige Berufstätigkeit.							

5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die drei angebotenen Schwerpunkte bieten den Studierenden eine hochqualifizierte Spezialisierung als Ergänzung zum künstlerischen Hauptfach im Kernmodul. Dem individuellen Studienverlauf und den persönlichen Berufsvorstellungen folgend, sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Fähigkeiten in den Bereichen <b>Lied, Oper und Konzert</b> eigenständig und auf professionellem Niveau anzuwenden. Sie können selbstständig anspruchsvolle Literatur erarbeiten und präsentieren und verfügen über ein ausgeprägtes Bewusstsein für Anforderungen an das kammermusikalische Konzentieren und verfügen über ein hochentwickeltes Gespür für das Zusammenspiel und die Zusammenarbeit mit anderen Musikerinnen und Musikern. Im Bereich Neue Musik erweitern die Studierenden ihre Literaturkenntnisse und entwickeln die Fähigkeit, den Werken mit einem kritischen Reflexionsvermögen gegenüber zu treten. Ein stilsicherer Umgang mit der Literatur sowie die Offenheit für Entwicklungen und Strömungen in der Neuen Musik werden vermittelt. Auch bzgl. der Aufführungspraxis verfügen die Studierenden über Kenntnisse hinsichtlich der Besonderheiten von Notation, Darstellung, Interpretation und Stilistik der Musik einzelner Epochen aus der jeweiligen Zeit. Sie übertragen diese Kenntnisse auf ihr eigenes musikalisches Tun und können diese sowohl kammermusikalisch als auch solistisch darstellen. Die Profilierung im Crossover versetzt die Studierenden in die Lage, über ihre spezifische Ausbildung hinaus in bestimmte künstlerische Grenzbereiche vorzudringen. Aufbauend auf der erworbenen Stilsicherheit erweitern sie ihr eigenes Repertoire und eröffnen sich Zugang zu noch vielfältigeren beruflichen Betätigungsfeldern. Sie haben die entsprechenden Vorstellungen entwickelt um auch interkulturelle oder interdisziplinäre Interpretationskonzepte zu realisieren. Ebenso haben die Studierenden innerhalb der <b>Improvisation und Arrangement</b> ihre eigene musikalische Ausdrucksfähigkeit auch außerhalb vordefinierter Sprachen oder Muster entwickelt. Der ergänzende Schwerpunkt Berufsfeld ermöglicht den Studierenden die Gestaltung ihres <b>Berufskonzepts</b> in der Freiberuflichkeit und befähigt sie zur autonomen Selbstverwaltung. Im Rahmen von Konzerten und anderen Auftrittssituationen beherrschen die Studierenden durch das Auftrittstraining eine überzeugende Bühnenpräsenz, welches die Sensibilisierung der Studierenden für verschiedene Facetten der verbalen und nonverbalen Kommunikation zwischen Künstlerin/Künstler und Publikum mit einschließt. Sie können sich durch bewussten und angemessenen Einsatz von Körperhaltung und Sprechtechnik professionell vor dem Publikum präsentieren.											
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> aus 1. ist eine Veranstaltung zu wählen (Studienjahr 1 und Studienjahr 2); aus 2. oder 3. ist eine Veranstaltung zu wählen (Studienjahr 1);											
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)											
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> <table border="1" data-bbox="201 1238 1458 1368"> <thead> <tr> <th data-bbox="201 1238 970 1305">Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung</th> <th data-bbox="970 1238 1142 1305">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1142 1238 1458 1305">Gewichtung für die Modulnote (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="201 1305 970 1339">zu 1.) Repertoirenachweis am Ende des 2. Studienjahres</td> <td data-bbox="970 1305 1142 1339">30 Min.</td> <td data-bbox="1142 1305 1458 1339">80%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="201 1339 970 1368">zu 2. oder 3.) Präsentation (z.B. Konzert) am Ende des 1. Studienjahres</td> <td data-bbox="970 1339 1142 1368">10 Min.</td> <td data-bbox="1142 1339 1458 1368">20%</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	zu 1.) Repertoirenachweis am Ende des 2. Studienjahres	30 Min.	80%	zu 2. oder 3.) Präsentation (z.B. Konzert) am Ende des 1. Studienjahres	10 Min.	20%
Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)										
zu 1.) Repertoirenachweis am Ende des 2. Studienjahres	30 Min.	80%										
zu 2. oder 3.) Präsentation (z.B. Konzert) am Ende des 1. Studienjahres	10 Min.	20%										
9	<b>Studienleistungen:</b> <table border="1" data-bbox="201 1402 1458 1469"> <thead> <tr> <th data-bbox="201 1402 1142 1435">Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1142 1402 1458 1435">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="201 1435 1142 1469">keine</td> <td data-bbox="1142 1435 1458 1469"></td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	keine						
Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang											
keine												
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.											
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5%											
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine											
13	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.											
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine											
15	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof.'in Annette Koch	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule										
16	<b>Sonstiges:</b>											

<b>Modultitel deutsch:</b> Interdisziplinäre Musikanalyse								
<b>Modultitel englisch:</b> Interdisciplinary musical analysis								
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Gesang								
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-IMA-G</b>			<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe			<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		<b>Fachsemester:</b> 1. + 2.	<b>LP:</b> 4	<b>Workload:</b> 120 h
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S/E	Interdisziplinäre Musikanalyse	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h (1 SWS)	90 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In der Vorbereitungsphase der Masterarbeit   des Masterprojekts bilden die Mastervorhaben und die Spezialisierungsabsichten der Studierenden die Grundlage für die Zusammensetzung der Lehrinhalte. Sämtliche Vorhaben werden in kleineren Gruppen in Einzelbeiträgen vorgestellt und auf die darin enthaltenen Aspekte (musikhistorisch und systematisch, stil- und interpretationsgeschichtlich, analytisch, ästhetisch, performativ, (inter-)kulturell, pädagogisch, wissenschaftliches Vorgehen, organisatorisch) untersucht und daraus Unterrichtsmaterial gewonnen, das ggf. auch Entscheidungshilfe leisten soll. Die Analyse der Vielschichtigkeit der Musikausübung (Praxis) wird mit der Analyse von Musik (Theorie, Wissenschaft) verknüpft und als Gesamtzusammenhang der je eigenen Tätigkeit dargestellt. Die Vorbereitungsphase mündet in die Abfassung eines Exposé, in das die erarbeiteten, diskutierten und reflektierten Sachverhalte einfließen und den Rahmenentwurf der Masterarbeit   des Masterprojekts darstellt.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> In der Vorbereitungsphase der Masterarbeit   des Masterprojekts weisen die Studierenden im Rahmen des Kolloquiums nach, dass sie in der Lage sind, Fragestellungen des Studiengebiets Musik und Kreativität in ihrer Vielschichtigkeit und Vernetztheit nachzugehen und die musikpraktischen Aspekte mit wissenschaftlichen Erfordernissen in Beziehung zu setzen. Indem sie sich in ihre je spezifische Thematik einarbeiten, erhalten sie Einblicke in Vorhaben ganz anderen Zuschnitts, deren Verstehen zur Stärkung der sozialen Kompetenz beitragen kann. Die Verbindung dieser Kompetenzen mit jenen des Kern- und Profilierungsmoduls führt zu einer zukunftsorientierten, innovativen, von künstlerisch-kreativen und sozialen Aspekten geprägten Berufsausübung.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote (%)</b>	
	Verfassen eines Exposé					5 Seiten	100%	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Kolloquium (Präsentation des Mastervorhabens)						45 Minuten	
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5%							
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine							
<b>13</b>	Anwesenheit: Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.							
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine							
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> PD Dr. Eberhard Hüppe			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule				
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>							

<b>Modultitel deutsch:</b> Masterabschlussmodul								
<b>Modultitel englisch:</b> Master Thesis								
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Gesang								
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-MAM-G</b>		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>			<b>Dauer:</b>	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>	
	<input type="checkbox"/> jedes Semester					30	900 h	
	<input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe		1.+2.	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	3. + 4.			
<input type="checkbox"/> jedes SoSe		3.*	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem.	3.				
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.		Masterarbeit   Masterprojekt	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	12	keine	480 h
	2.		Masterabschlusskonzert	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	14	keine	420 h
3.		Darstellung im Konzert	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	nach Bedarf	nach Bedarf	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>							
	<b>1.+2.</b>							
	Mit dem Exposé als Grundlage widmet sich das Masterabschlussmodul der Umsetzung der Masterarbeit   des Masterprojekts. Es werden inhaltlich vertiefende Recherchen für die Masterarbeit   das Masterprojekt vorgenommen und die Formen der künftigen Präsentation mit den Studierenden erörtert (Abfassung eines Booklets für ein Video oder eine CD, eines wissenschaftlichen Texts oder Verfertigung eines Internet-Auftritts mit z. B. interaktiven Möglichkeiten). Die Studierenden stellen den aktuellen Stand ihrer Masterarbeit   ihres Masterprojekts vor (z. B. Vorgehensweise, Zeitmanagement, Organisation, evtl. Probleme und Problemlösungen), wobei die Unterrichtsformen nach praktischen Erfordernissen zwischen Einzel- und Blockveranstaltungen wechseln können. Diskussion über die einzelnen Abschlussarbeiten geben neue Impulse und Anregungen für jedes vorgestellte Mastervorhaben.							
<b>5</b>	<b>3.</b>							
	Zu einem Thema, einer musikalischen Richtung (Oper, Operette, Oratorium, Lied) oder Epoche, werden Arien, Duette oder Ensembles zunächst musikalisch erarbeitet. Der dramaturgische Aufbau eines Konzerts wird entwickelt. Im nächsten Schritt werden Elemente der Darstellung, wie Haltungen, Charakterisierung, Erfassen von darzustellenden Situationen für die semikonzertante/halbszenische Art der Aufführung entworfen und auf die Bühne gebracht.							
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>							
<b>6</b>	<b>1.+2.</b>							
	Mit der Masterarbeit   dem Masterprojekt weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, Fragestellungen des Studiengabiets Musik und Kreativität innerhalb eines festgelegten zeitlichen Rahmens selbständig nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten und schriftlich auszuführen. Sie haben sich eine umfassende Kenntnis der entsprechenden Sekundärliteratur angeeignet, um eine inhaltliche Basis für die wissenschaftliche und künstlerische Ausarbeitung der Masterarbeit   des Masterprojekts zu gewinnen. Sie sind befähigt, ihre Ergebnisse und Ausarbeitungen auf einem professionellen Niveau zu präsentieren. Im künstlerisch-praktischen Bereich zeigen die Studierenden im Rahmen des Abschlusskonzerts, dass sie in der Lage sind, ein musikalisch anspruchsvolles Konzert adäquat vorzubereiten. Sie nehmen (vorbereitet im Exposé) sämtliche organisatorischen Notwendigkeiten eigenständig und professionell in die Hand, welche die Planung und Durchführung eines öffentlichen Konzerts erfordert.							
	<b>3.</b>							
<b>7</b>	Es wird die Fähigkeit erworben – zunächst unter Anleitung der Regisseurin/des Regisseurs – anhand eines dramaturgischen Aufbaus ein Konzept für ein halbszenisches Konzert zu entwickeln. Die/der Studierende lernt darüber hinaus musikalische Ideen in Darstellung umzusetzen und szenische Spannungsbögen so einzusetzen, dass sie dem Charakter halbszenischer Konzerte entsprechen.							
	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>							
	keine							
<b>Leistungsüberprüfung:</b>								
<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)		<input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)				



8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	zu 1. Masterarbeit oder	40 - 60 Seiten	25%
	zu 1. Masterprojekt: Studioproduktion (CD/DVD) mit Booklet		
	Studioproduktion	25 - 40 Min.	
	Booklet (Zahl in Zeichen)	8.000 - 10.000	
zu 2. Masterabschlusskonzert	bis zu 45 Min.	60%	
zu 3. Darstellung im Konzert	projektbezogen	15%	
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 50% - aufgeschlüsselt wie folgt: Masterarbeit   Masterprojekt 15%, Abschlusskonzert 30%   Darstellung im Konzert 5%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> entfällt		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine		
15	<b>Modulbeauftragter:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>	
	PD Dr. Eberhard Hüppe	Fachbereich 15 – Musikhochschule	
16	<b>Sonstiges:</b> *Die Teilnahme am Projekt <i>Darstellung im Konzert</i> im 3. Semester ist verpflichtend. Eine Teilnahme im 1. Semester kann ggf. auf Antrag (zu richten über die Hauptfachlehrerin/den Hauptfachlehrer an das Studienbüro) genehmigt werden.		

# **MODULBESCHREIBUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG**

**MASTER OF MUSIC – *MUSIK UND KREATIVITÄT***

**IN DER STUDIENRICHTUNG  
KEYBOARDS & MUSIC PRODUCTION**

<b>Modultitel deutsch:</b>		<b>Kernmodul 1</b>					
<b>Modultitel englisch:</b>		Core Subject 1					
<b>Studiengang:</b>		<b>Master of Music – Musik und Kreativität</b>					
		Studienrichtung Keyboards & Music Production					
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-KM-KMP-01</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>		
			1. + 2.	30	900 h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>		<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>					<b>Lehrveranstaltung</b>
	1.	E/G	Produktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	30	60 h (2 SWS)	840 h
			Performances				
Recording							
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	Nachdem die Studierenden in Bachelorprogrammen eine Übersicht der kreativen Arbeitsweisen, Produktionsmethoden und der Stilbreite der Populärmusik gewonnen haben, beginnt nun die Phase der individuellen, der Spezialisierung entsprechenden und vertiefenden sowie zunehmend eigenverantwortlichen Erforschung und Entwicklung des eigenen künstlerischen Profils als kreativer Musiker/Produzent. Mit wachsenden künstlerisch-instrumentalen, technologisch-kreativen und metakognitiven Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten wird die konzeptuelle, kreative Gestaltung als Produzent / Performer mit Fokus auf Innovation bedeutend erweitert. Die Studierenden vertiefen psychologische und physiologische Vorgänge, um trotz der enormen seelischen und körperlichen Belastungen inhärent in einer Karriere im Konzertbetrieb die eigene Gesundheit zu erhalten.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>						
	Die instrumentale Ausbildung innerhalb des künstlerischen Masterstudiengangs Musik und Kreativität bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich zu individuellen Persönlichkeiten mit hoher künstlerischer Ausdrucksfähigkeit, Motivationsfähigkeit und überdurchschnittlicher künstlerischer, emotionaler und intellektueller Intelligenz zu entwickeln. Die Fertigkeit, kreative Produktions- und Performance-Konzepte zu erarbeiten, ist auf der Basis der erworbenen künstlerischen Kompetenzen und des durchdachten, strukturierten Übens auf professionellem Niveau vorhanden. Die Erfahrungen aus dem Research-Bereich nutzen die Studierenden zur effektiven Planung ihres zweiten Studienjahres sowie der eigenen künftigen Berufspraxis.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
	keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b>						
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)		<input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)		
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung Performance/Produktionsnachweis						
				45 Min.	100%		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang		
	keine						
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>						
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b>						
	15%						
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b>						
	Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.						
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine						
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragter:</b>			<b>Zuständiger Fachbereich:</b>			
	Prof. Rob Maas			Fachbereich 15 – Musikhochschule			
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>						

<b>Modultitel deutsch:</b> Kernmodul 2			
<b>Modultitel englisch:</b> Core Subject 2			
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Keyboards & Music Production			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MA-MuK-KM-KMP-02 <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe		
	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsemester:</b> 3. + 4. <b>LP:</b> 16 <b>Workload:</b> 480 h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>		
	<b>Nr.</b> <b>Typ</b> <b>Lehrveranstaltung</b> <b>Status</b> <b>LP</b> <b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>		
	1. E/G Produktionen Performances Recording	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP 16 60 h (2 SWS) 420 h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Um während des zweiten Masterstudienjahres eine eigenständige, belastbare, kreative und verantwortungsvolle künstlerische Persönlichkeit zu werden, die dem professionellen Standard vollumfänglich entspricht, wachsen im weiteren Verlauf des Masterstudiums die Erwartungen an die persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Leistung in kreative Gestaltungsprozesse, unterschiedliche Performances und Produktionen. Die Studierenden wenden ihre kreative, konzeptuelle und gestalterische Fähigkeiten und Kenntnisse an, um ihre künstlerische Ziele erfolgsversprechend in Bühnen- oder Marktreife Konzepte/Produktionen um zu wandeln.		
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben ein professionelles Maß an Musikalität, kreative Gestaltungsfreiheit und instrumenteller und musiktechnologischer Fertigkeit. Sie sind in der Lage, das eigene und das künstlerische Schaffen anderer Musikerinnen und Musiker fundiert zu reflektieren und zu beurteilen. Außerdem sind sie in der Lage, psychologische und Kommunikations-Aspekte der Zusammenarbeit mit anderen Künstlern zu verstehen und für eine gelungene Zusammenarbeit zu nutzen. Auf der Basis gewonnener Erkenntnisse können die Absolventen die individuelle Karriere durch adäquate Maßnahmen autonom voranbringen. Sie verfügen über das Wissen sowie über die notwendigen Fähig- und Fertigkeiten am Instrument und im Studio, in verschiedenen Stilrichtungen und Anwendungsbereiche, im Umgang mit zukünftigen Kollegien, bei hoher seelisch-körperlicher Belastung und künstlerischer Integrität.		
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine		
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)		
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	Performance/Produktionsnachweis	60 Min.	80%
	Konzept und Unterbauung		20%
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine	Dauer bzw. Umfang	
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 25%		
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 1		
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.		
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine		
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Rob Maas	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule	
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>		

<b>Modultitel deutsch:</b> Profilierungsmodul								
<b>Modultitel englisch:</b> Profile								
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Keyboards & Music Production								
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-PM-KMP</b>		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Semester		<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 2 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 4 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>		
		<input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe					1. bis 4.	40
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	G	Composing & Arranging	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	34	0 h (0 SWS)	600 h
		G	Sound Design & Synthesis	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		0 h (0 SWS)	600 h
		G	Elektronische Live-Performance	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		0 h (0 SWS)	600 h
	2.	G	Aufführungspraxis Populärmusik	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
			Songwriting	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
			ggf. Externe Lehrveranstaltung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
	3.	S	Businessplanung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
	1.) eine Veranstaltung ist zu belegen (Studienjahr 1 und Studienjahr 2) 2.) oder 3.) eine Veranstaltung ist zu belegen (Studienjahr 1)							
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Profilierungsmodul bietet drei Aspekte der beruflichen Profilierung und zeichnet sich durch seine Konzentration auf die das künstlerische Kernmodul ergänzenden Elemente aus. Die Wahlmöglichkeit für den individuellen Schwerpunkt stärken die eigenen künstlerischen Neigungen und dienen der Unterstützung und Vertiefung des angestrebten Berufprofils und der Erweiterung der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten. <b>Composing &amp; Arranging</b> erweitert die kreative Palette und vertieft gestalterische Kenntnisse und Fertigkeiten für Performances und Produktionen. <b>Sound Design &amp; Synthesis</b> vertieft und erweitert der Umgang mit den physikalischen Gestaltungsmöglichkeiten von Klang, zu Diensten unterschiedlichster Anwendungen im Studio, auf der Bühne oder im Musikbusiness. <b>Elektronische Live Performance</b> befasst sich mit der Verbindung von kompositorischer und klangerorientierter, kreativer Gestaltung und interaktiver Echtzeit Performance. Der künstlerische Schwerpunkt mit peripherer Gewichtung bietet die Themenbereiche <b>Aufführungspraxis Populärmusik, Song Writing</b> und ggf. eine eigene Lehrveranstaltung an. Song Writing vertieft und erweitert die gestalterischen Möglichkeiten in Bezug auf Text und Storytelling und den dazu passenden Songstrukturen und Arrangements dienen der Unterstützung und Vertiefung des angestrebten Berufprofils und der Erweiterung der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten. Die Einbeziehung von technischen Medien oder die Zusammenarbeit mit anderen Kunstformen eröffnen weitere kreative Möglichkeiten. Eine mögliche eigene Lehrveranstaltung bietet dem Studierenden die Flexibilität besonderer Aspekte des angestrebten Berufprofils in Absprache mit dem Hauptfachdozenten. Anhand selbstbeschriebener Lehrinhalte oder durch die Einbindung passender Module der Universität können diese vertieft werden. Im ergänzenden Schwerpunkt Berufsfeld bekommt die Veranstaltung Businessplanung Raum. Dieses Unterrichtsangebot richtet sich an die individuellen Bedürfnisse der Studierenden mit Blick auf die zukünftige Berufstätigkeit.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die drei angebotenen Schwerpunkte im Profilierungsmodul bieten den Studierenden eine hochqualifizierte Spezialisierung als Ergänzung zum künstlerischen Hauptfach im Kernmodul. Dem individuellen Studienverlauf und den persönlichen Berufsvorstellungen folgend, sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Fähigkeiten in <b>Composing Arranging, Sound Design &amp; Synthesis</b> oder <b>Elektronische Live Performance</b> eigenständig und auf professionellem Niveau anzuwenden. Die mögliche eigene Lehrveranstaltung bietet eine maßgeschneiderte Vertiefung zum gewählten Berufsprofil. Durch die erfolgte Konzentration auf die Spezialisierung der angebotenen Wahlbereiche sind die Studierenden in der Lage, eine Vielfalt an technischen und kreativen Möglichkeiten professionell anzuwenden. Auf höchstem künstlerischem Niveau können die Studierenden selbstständig und künstlerisch-kreativ eigene Gestaltungsprozesse realisieren und sind in der Lage, diese vor Publikum erfolgreich zu präsentieren.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> aus 1. ist eine Veranstaltung zu wählen (Studienjahr 1 und Studienjahr 2); aus 2. oder 3. ist eine Veranstaltung zu wählen (Studienjahr 1);							

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [ ] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfung (MTB)		
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		Dauer bzw. Umfang
	zu 1.) Performance/Produktionsnachweis am Ende des 2. Studienjahres		20 Min.
	zu 2. oder 3.) Präsentation (z.B. Konzert) am Ende des 1. Studienjahres		10 Min.
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Alle Veranstaltungen stehen als Wahlpflichtfächer im gesamten Masterprogramm zur Verfügung.		
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Rob Maas	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule	
16	<b>Sonstiges:</b>		

<b>Modultitel deutsch:</b> Interdisziplinäre Musikanalyse							
<b>Modultitel englisch:</b> Interdisciplinary musical analysis							
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Keyboards & Music Production							
1	<b>Modulnummer:</b> MA-MuK-IMA-KMP		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>		
			1. + 2.	4	120 h		
3	<b>Modulstruktur:</b>			<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbst- studium (h)</b>
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>				
	1.	S/E	Interdisziplinäre Musikanalyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (1 SWS)	90 h
4	<b>Lehrinhalte:</b> In der Vorbereitungsphase der Masterarbeit   des Masterprojekts bilden die Mastervorhaben und die Spezialisierungsabsichten der Studierenden die Grundlage für die Zusammensetzung der Lehrinhalte. Sämtliche Vorhaben werden in kleineren Gruppen in Einzelbeiträgen vorgestellt und auf die darin enthaltenen Aspekte (musikhistorisch und systematisch, stil- und interpretationsgeschichtlich, analytisch, ästhetisch, performativ, (inter-)kulturell, pädagogisch, wissenschaftliches Vorgehen, organisatorisch) untersucht und daraus Unterrichtsmaterial gewonnen, das ggf. auch Entscheidungshilfe leisten soll. Die Analyse der Vielschichtigkeit der Musikausübung (Praxis) wird mit der Analyse von Musik (Theorie, Wissenschaft) verknüpft und als Gesamtzusammenhang der je eigenen Tätigkeit dargestellt. Die Vorbereitungsphase mündet in die Abfassung eines Exposés, in das die erarbeiteten, diskutierten und reflektierten Sachverhalte einfließen und den Rahmenentwurf der Masterarbeit   des Masterprojekts darstellt.						
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> In der Vorbereitungsphase der Masterarbeit   des Masterprojekts weisen die Studierenden im Rahmen des Kolloquiums nach, dass sie in der Lage sind, Fragestellungen des Studiengebiets Musik und Kreativität in ihrer Vielschichtigkeit und Vernetztheit nachzugehen und die musikpraktischen Aspekte mit wissenschaftlichen Erfordernissen in Beziehung zu setzen. Indem sie sich in ihre je spezifische Thematik einarbeiten, erhalten sie Einblicke in Vorhaben ganz anderen Zuschnitts, deren Verstehen zur Stärkung der sozialen Kompetenz beitragen kann. Die Verbindung dieser Kompetenzen mit jenen des Kern- und Profilierungsmoduls führt zu einer zukunftsorientierten, innovativen, von künstlerisch-kreativen und sozialen Aspekten geprägten Berufsausübung.						
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote (%)</b>		
	Verfassen eines Exposés			5 Seiten	100%		
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung			<b>Dauer bzw. Umfang</b>			
	Kolloquium (Präsentation des Mastervorhabens)			45 Minuten			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5%						
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
13	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.						
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine						
15	<b>Modulbeauftragter:</b> PD Dr. Eberhard Hüppe			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule			
16	<b>Sonstiges:</b>						

<b>Modultitel deutsch: Masterabschlussmodul</b>							
<b>Modultitel englisch:</b> Master Thesis							
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Keyboards & Music Production							
1	<b>Modulnummer: MA-MuK-MAM-KMP</b>		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>		
			3. + 4.	30	900 h		
3	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.		Masterarbeit   Masterprojekt	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	16	keine	480 h
2.		Masterabschlusskonzert	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	14	keine	420 h	
4	<b>Lehrinhalte:</b>						
	Mit dem Exposé als Grundlage widmet sich das Masterabschlussmodul der Umsetzung der Masterarbeit   des Masterprojekts. Es werden inhaltlich vertiefende Recherchen für die Masterarbeit   das Masterprojekt vorgenommen und die Formen der künftigen Präsentation mit den Studierenden erörtert (Abfassung eines Booklets für ein Video oder eine CD, eines wissenschaftlichen Texts oder Verfertigung eines Internet-Auftritts mit z. B. interaktiven Möglichkeiten). Die Studierenden stellen den aktuellen Stand ihrer Masterarbeit   ihres Masterprojekts vor (z. B. Vorgehensweise, Zeitmanagement, Organisation, evtl. Probleme und Problemlösungen), wobei die Unterrichtsformen nach praktischen Erfordernissen zwischen Einzel- und Blockveranstaltungen wechseln können. Diskussion über die einzelnen Abschlussarbeiten geben neue Impulse und Anregungen für jedes vorgestellte Mastervorhaben.						
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>						
	Mit der Masterarbeit   dem Masterprojekt weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, Fragestellungen des Studiengabiets Musik und Kreativität innerhalb eines festgelegten zeitlichen Rahmens selbständig nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten und schriftlich auszuführen. Sie haben sich eine umfassende Kenntnis der entsprechenden Sekundärliteratur angeeignet, um eine inhaltliche Basis für die wissenschaftliche und künstlerische Ausarbeitung der Masterarbeit   des Masterprojekts zu gewinnen. Sie sind befähigt, ihre Ergebnisse und Ausarbeitungen auf einem professionellen Niveau zu präsentieren. Im künstlerisch-praktischen Bereich zeigen die Studierenden im Rahmen des Abschlusskonzerts, dass sie in der Lage sind, ein musikalisch anspruchsvolles Konzert adäquat vorzubereiten. Sie nehmen (vorbereitet im Exposé) sämtliche organisatorischen Notwendigkeiten eigenständig und professionell in die Hand, welche die Planung und Durchführung eines öffentlichen Konzerts erfordert.						
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>						
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	zu 1. Masterarbeit oder			40 - 60 Seiten	40%		
	zu 1. Masterprojekt: Studioproduktion (CD/DVD) mit Booklet						
	Studioproduktion			25 - 40 Min.			
	Booklet (Zahl in Zeichen)			8.000 - 10.000			
zu 2. Instrument			bis zu 60 Min.	60%			
zu 2. Gesang			bis zu 45 Min.	60%			



9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Masterarbeit   Masterprojekt 20%, Abschlusskonzert 30%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> entfällt	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
15	<b>Modulbeauftragter:</b> PD Dr. Eberhard Hüppe	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule
16	<b>Sonstiges:</b>	

# **MODULBESCHREIBUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG**

**MASTER OF MUSIC – *MUSIK UND KREATIVITÄT***

**IN DER STUDIENRICHTUNG**

**POPULARMUSIK**

**E-GITARRE ODER E-BASS ODER DRUM SET**

<b>Modultitel deutsch:</b> Kernmodul 1														
<b>Modultitel englisch:</b> Core Subject 1														
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Instrument Populärmusik														
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MA-MuK-KM-Pop-01 <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul													
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe													
	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsemester:</b> 1. + 2. <b>LP:</b> 30 <b>Workload:</b> 900 h													
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>E/G</td> <td>Repertoire</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>30</td> <td>60 h (2 SWS)</td> <td>840 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	E/G	Repertoire	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	30	60 h (2 SWS)
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)								
1.	E/G	Repertoire	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	30	60 h (2 SWS)	840 h								
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Nachdem die Studierenden in Bachelorprogrammen eine Übersicht der kreativen Arbeitsweisen, Produktionsmethoden und der Stilbreite der Populärmusik gewonnen haben, beginnt nun die Phase der individuellen, der Spezialisierung entsprechenden und vertiefenden sowie zunehmend eigenverantwortlichen Erforschung und Entwicklung des eigenen künstlerischen Profils als kreativer Musiker. Mit wachsenden künstlerisch-instrumentalen, kreativen und metakognitiven Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten wird die Gestaltung als Performer mit Fokus auf Innovation bedeutend erweitert. Die Studierenden vertiefen psychologische und physiologische Vorgänge, um trotz der enormen seelischen und körperlichen Belastungen inhärent in einer Karriere im Konzertbetrieb die eigene Gesundheit zu erhalten.													
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die instrumentale Ausbildung innerhalb des künstlerischen Masterstudiengangs Musik und Kreativität bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich zu individuellen Persönlichkeiten mit hoher künstlerischer Ausdrucksfähigkeit, Motivationsfähigkeit und überdurchschnittlicher künstlerischer, emotionaler und intellektueller Intelligenz zu entwickeln. Die Fertigkeit, kreative Produktions- und Performance-Konzepte zu erarbeiten, ist auf der Basis der erworbenen künstlerischen Kompetenzen und des durchdachten, strukturierten Übens auf professionellem Niveau vorhanden. Die Erfahrungen aus dem Research-Bereich nutzen die Studierenden zur effektiven Planung ihres zweiten Studienjahres sowie der eigenen künftigen Berufspraxis.													
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine													
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)													
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Performance/Produktionsnachweis</td> <td>45 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	Performance/Produktionsnachweis	45 Min.	100%							
Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)												
Performance/Produktionsnachweis	45 Min.	100%												
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>keine</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	keine										
Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang													
keine														
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.													
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 15%													
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine													
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.													
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine													
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Rob Maas <b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule													
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>													

<b>Modultitel deutsch:</b> Kernmodul 2																															
<b>Modultitel englisch:</b> Core Subject 2																															
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Instrument Populärmusik																															
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MA-MuK-KM-Pop-02 <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																														
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b></td> <td><input type="checkbox"/> jedes Semester</td> <td><b>Dauer:</b></td> <td><input type="checkbox"/> 1 Sem.</td> <td><b>Fachsemester:</b></td> <td></td> <td><b>LP:</b></td> <td></td> <td><b>Workload:</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe</td> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td></td> <td>3. + 4.</td> <td></td> <td>16</td> <td></td> <td>480 h</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/> jedes SoSe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Semester	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem.	<b>Fachsemester:</b>		<b>LP:</b>		<b>Workload:</b>			<input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		3. + 4.		16		480 h		<input type="checkbox"/> jedes SoSe								
<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Semester	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem.	<b>Fachsemester:</b>		<b>LP:</b>		<b>Workload:</b>																							
	<input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		3. + 4.		16		480 h																						
	<input type="checkbox"/> jedes SoSe																														
<b>3</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th colspan="2">Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>E/G</td> <td>Repertoire</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>16</td> <td>60 h (2 SWS)</td> <td colspan="2">420 h</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulstruktur:</b>								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)		1.	E/G	Repertoire	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	16	60 h (2 SWS)	420 h							
<b>Modulstruktur:</b>																															
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																									
1.	E/G	Repertoire	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	16	60 h (2 SWS)	420 h																									
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b> Um während des zweiten Masterstudienjahres eine eigenständige, belastbare, kreative und verantwortungsvolle künstlerische Persönlichkeit zu werden, die dem professionellen Standard vollumfänglich entspricht, wachsen im weiteren Verlauf des Masterstudiums die Erwartungen an die persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Leistung in kreativen Gestaltungsprozessen, unterschiedlichen Performances und Produktionen. Die Studierenden wenden ihre kreative, konzeptuelle und gestalterische Fähigkeiten und Kenntnisse an um ihre künstlerischen Ziele erfolgsversprechend in Bühnen- oder Marktreife Konzepte/Produktionen um zu wandeln.</p>																														
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben ein professionelles Maß an Musikalität, kreative Gestaltungsfreiheit und instrumenteller und musiktechnologischer Fertigkeit. Sie sind in der Lage, das eigene und das künstlerische Schaffen anderer Musikerinnen und Musiker fundiert zu reflektieren und zu beurteilen. Außerdem sind sie in der Lage, psychologische und Kommunikations-Aspekte der Zusammenarbeit mit anderen Künstlern zu verstehen und für eine gelungene Zusammenarbeit zu nutzen. Auf der Basis gewonnener Erkenntnisse können die Absolventen die individuelle Karriere durch adäquate Maßnahmen autonom voranbringen. Sie verfügen über das Wissen sowie über die notwendigen Fähig- und Fertigkeiten am Instrument und im Studio, in verschiedenen Stilrichtungen und Anwendungsbereiche, im Umgang mit zukünftigen Kollegen, bei hoher seelisch-körperlicher Belastung und künstlerischer Integrität.</p>																														
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine</p>																														
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)</p>																														
<b>8</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th><b>Prüfungsleistung/en:</b></th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Performance/Produktionsnachweis</td> <td>60 Min.</td> <td>80%</td> </tr> <tr> <td>Konzept und Unterbauung</td> <td></td> <td>20%</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Performance/Produktionsnachweis	60 Min.	80%	Konzept und Unterbauung		20%																		
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)																													
Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung																															
Performance/Produktionsnachweis	60 Min.	80%																													
Konzept und Unterbauung		20%																													
<b>9</b>	<p><b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung</p> <p>keine</p> <p>Dauer bzw. Umfang</p>																														
<b>10</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>																														
<b>11</b>	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 25%</p>																														
<b>12</b>	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 1</p>																														
<b>13</b>	<p><b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.</p>																														
<b>14</b>	<p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine</p>																														
<b>15</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Rob Maas</td> <td><b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule</td> </tr> </table>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Rob Maas	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule																												
<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Rob Maas	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule																														
<b>16</b>	<p><b>Sonstiges:</b></p>																														

<b>Modultitel deutsch: Profilierungsmodul</b>								
<b>Modultitel englisch:</b> Profile								
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Instrument Populärmusik								
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-PM-Pop</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 2 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 4 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 1. bis 4.	<b>LP:</b> 40	<b>Workload:</b> 1200 h			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbst- studium (h)</b>
	1.	G	Composing & Arranging	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	34	0 h (0 SWS)	600 h
		G	Sound Design & Synthesis	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		0 h (0 SWS)	600 h
		G	Elektronische Live-Performance	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		0 h (0 SWS)	600 h
	2.	G	Aufführungspraxis Populärmusik	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
			Song Writing	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
ggf. Externe Lehrveranstaltung			<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	60 h (4 SWS)		120 h	
3.	S	Businessplanung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h	
1.) eine Veranstaltung ist zu belegen (Studienjahr 1 und Studienjahr 2) 2.) oder 3.) eine Veranstaltung ist zu belegen (Studienjahr 1)								
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Profilierungsmodul bietet drei Aspekte der beruflichen Profilierung und zeichnet sich durch seine Konzentration auf die das künstlerische Kernmodul ergänzenden Elemente aus. Die Wahlmöglichkeit für den individuellen Schwerpunkt stärken die eigenen künstlerischen Neigungen und dienen der Unterstützung und Vertiefung des angestrebten Berufprofils und der Erweiterung der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten. <b>Composing &amp; Arranging</b> erweitert die kreative Palette und vertieft gestalterische Kenntnisse und Fertigkeiten für Performances und Produktionen. <i>Sound Design &amp; Synthesis</i> vertieft und erweitert der Umgang mit den physikalischen Gestaltungsmöglichkeiten von Klang, zu Diens-ten unterschiedlichster Anwendungen im Studio, auf der Bühne oder im Musikbusiness. <b>Elektronische Live Performance</b> befasst sich mit der Verbindung von kompositorischer und klangerorientierter, kreativer Gestaltung und interaktiver Echtzeit Performance. Der künstlerische Schwerpunkt mit peripherer Gewichtung bietet die Themenbereiche <b>Aufführungspraxis Populärmusik, Song Writing</b> und ggf. eine externe Lehrveranstaltung. Song Writing vertieft und erweitert die gestalterischen Möglichkeiten in Bezug auf Text und Storytelling und den dazu passenden Songstrukturen und Arrangements. Sie dienen der Unterstützung und Vertiefung des angestrebten Berufprofils und der Erweiterung der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten. Die Einbeziehung von technischen Medien oder die Zusammenarbeit mit anderen Kunstformen eröffnen weitere kreative Möglichkeiten. Eine mögliche eigene Lehrveranstaltung bietet dem Studierenden die Flexibilität besonderer Aspekte des angestrebten Berufsprofils in Absprache mit dem Hauptfachdozenten. Anhand selbstbeschriebener Lehrinhalte oder durch die Einbindung passender Module der Universität können diese vertieft werden. Im ergänzenden Schwerpunkt Berufsfeld bekommt die Veranstaltung Businessplanung Raum. Dieses Unterrichtsangebot richtet sich an die individuellen Bedürfnisse der Studierenden mit Blick auf die zukünftige Berufstätigkeit.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die drei angebotenen Schwerpunkte im Profilierungsmodul bieten den Studierenden eine hochqualifizierte Spezialisierung als Ergänzung zum künstlerischen Hauptfach im Kernmodul. Dem individuellen Studienverlauf und den persönlichen Berufsvorstellungen folgend, sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Fähigkeiten in <b>Composing Arranging, Sound Design &amp; Synthesis</b> oder <b>Elektronische Live Performance</b> eigenständig und auf professionellem Niveau anzuwenden. Die mögliche eigene Lehrveranstaltung bietet eine maßgeschneiderte Vertiefung zum gewählten Berufsprofil. Durch die erfolgte Konzentration auf die Spezialisierung der angebotenen Wahlbereiche sind die Studierenden in der Lage, eine Vielfalt an technischen und kreativen Möglichkeiten professionell anzuwenden. Auf höchstem künstlerischem Niveau können die Studierenden selbstständig und künstlerisch-kreativ eigene Gestaltungsprozesse realisieren und sind in der Lage, diese vor Publikum erfolgreich zu präsentieren.							

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> aus 1. ist eine Veranstaltung zu wählen (Studienjahr 1 und Studienjahr 2); aus 2. oder 3. ist eine Veranstaltung zu wählen (Studienjahr 1);		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [ ] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfung (MTB)		
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	zu 1.) Performance/Produktionsnachweis am Ende des 2. Studienjahres	20 Min.	80%
	zu 2. oder 3.) Präsentation (z.B. Konzert) am Ende des 1. Studienjahres	10 Min.	20%
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Alle Veranstaltungen stehen als Wahlpflichtfächer im gesamten Masterprogramm zur Verfügung.		
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Rob Maas	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule	
16	<b>Sonstiges:</b>		

<b>Modultitel deutsch: Interdisziplinäre Musikanalyse</b>							
<b>Modultitel englisch:</b> Interdisciplinary musical analysis							
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Instrument Populärmusik							
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-IMA-Pop</b>		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe		<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.		<b>Fachsemester:</b> 1. + 2.	<b>LP:</b> 4	<b>Workload:</b> 120 h
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbst- studium (h)</b>
	1.	S/E	Interdisziplinäre Musikanalyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (1 SWS)	90 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In der Vorbereitungsphase der Masterarbeit   des Masterprojekts bilden die Mastervorhaben und die Spezialisierungsabsichten der Studierenden die Grundlage für die Zusammensetzung der Lehrinhalte. Sämtliche Vorhaben werden in kleineren Gruppen in Einzelbeiträgen vorgestellt und auf die darin enthaltenen Aspekte (musikhistorisch und systematisch, stil- und interpretationsgeschichtlich, analytisch, ästhetisch, performativ, (inter-)kulturell, pädagogisch, wissenschaftliches Vorgehen, organisatorisch) untersucht und daraus Unterrichtsmaterial gewonnen, das ggf. auch Entscheidungshilfe leisten soll. Die Analyse der Vielschichtigkeit der Musikausübung (Praxis) wird mit der Analyse von Musik (Theorie, Wissenschaft) verknüpft und als Gesamtzusammenhang der je eigenen Tätigkeit dargestellt. Die Vorbereitungsphase mündet in die Abfassung eines Exposés, in das die erarbeiteten, diskutierten und reflektierten Sachverhalte einfließen und den Rahmenentwurf der Masterarbeit   des Masterprojekts darstellt.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> In der Vorbereitungsphase der Masterarbeit   des Masterprojekts weisen die Studierenden im Rahmen des Kolloquiums nach, dass sie in der Lage sind, Fragestellungen des Studiengebiets Musik und Kreativität in ihrer Vielschichtigkeit und Vernetztheit nachzugehen und die musikpraktischen Aspekte mit wissenschaftlichen Erfordernissen in Beziehung zu setzen. Indem sie sich in ihre je spezifische Thematik einarbeiten, erhalten sie Einblicke in Vorhaben ganz anderen Zuschnitts, deren Verstehen zur Stärkung der sozialen Kompetenz beitragen kann. Die Verbindung dieser Kompetenzen mit jenen des Kern- und Profilierungsmoduls führt zu einer zukunftsorientierten, innovativen, von künstlerisch-kreativen und sozialen Aspekten geprägten Berufsausübung.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote (%)</b>	
	Verfassen eines Exposés				5 Seiten	100%	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Kolloquium (Präsentation des Mastervorhabens)					45 Minuten	
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5%						

<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> PD Dr. Eberhard Hüppe	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	



<b>Modultitel deutsch:</b> Masterabschlussmodul								
<b>Modultitel englisch:</b> Master Thesis								
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Instrument Populärmusik								
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MA-MuK-MAM-Pop		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>			
			3. + 4.	30	900 h			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.		Masterarbeit   Masterprojekt	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	16	keine	480 h
2.		Masterabschlusskonzert	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	14	keine	420 h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>							
	Mit dem Exposé als Grundlage widmet sich das Masterabschlussmodul der Umsetzung der Masterarbeit   des Masterprojekts. Es werden inhaltlich vertiefende Recherchen für die Masterarbeit   das Masterprojekt vorgenommen und die Formen der künftigen Präsentation mit den Studierenden erörtert (Abfassung eines Booklets für ein Video oder eine CD, eines wissenschaftlichen Texts oder Verfertigung eines Internet-Auftritts mit z. B. interaktiven Möglichkeiten). Die Studierenden stellen den aktuellen Stand ihrer Masterarbeit   ihres Masterprojekts vor (z. B. Vorgehensweise, Zeitmanagement, Organisation, evtl. Probleme und Problemlösungen), wobei die Unterrichtsformen nach praktischen Erfordernissen zwischen Einzel- und Blockveranstaltungen wechseln können. Diskussion über die einzelnen Abschlussarbeiten geben neue Impulse und Anregungen für jedes vorgestellte Mastervorhaben.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>							
	Mit der Masterarbeit   dem Masterprojekt weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, Fragestellungen des Studiengebiets Musik und Kreativität innerhalb eines festgelegten zeitlichen Rahmens selbständig nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten und schriftlich auszuführen. Sie haben sich eine umfassende Kenntnis der entsprechenden Sekundärliteratur angeeignet, um eine inhaltliche Basis für die wissenschaftliche und künstlerische Ausarbeitung der Masterarbeit   des Masterprojekts zu gewinnen. Sie sind befähigt, ihre Ergebnisse und Ausarbeitungen auf einem professionellen Niveau zu präsentieren. Im künstlerisch-praktischen Bereich zeigen die Studierenden im Rahmen des Abschlusskonzerts, dass sie in der Lage sind, ein musikalisch anspruchsvolles Konzert adäquat vorzubereiten. Sie nehmen (vorbereitet im Exposé) sämtliche organisatorischen Notwendigkeiten eigenständig und professionell in die Hand, welche die Planung und Durchführung eines öffentlichen Konzerts erfordert.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						keine	
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b>						<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)	
<b>8</b>	Prüfungsleistung/en:		Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)			
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung							
	zu 1. Masterarbeit oder		40 - 60 Seiten		40%			
	zu 1. Masterprojekt: Studioproduktion (CD/DVD) mit Booklet							
	Studioproduktion		25 - 40 Min.					
	Booklet (Zahl in Zeichen)		8.000 - 10.000					
zu 2. Instrument		bis zu 60 Min.		60%				
zu 2. Gesang		bis zu 45 Min.		60%				
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					Dauer bzw. Umfang		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung					keine		

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Masterarbeit   Masterprojekt 20%, Abschlusskonzert 30%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> entfällt	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
15	<b>Modulbeauftragter:</b> PD Dr. Eberhard Hüppe	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule
16	<b>Sonstiges:</b>	

# **MODULBESCHREIBUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG**

**MASTER OF MUSIC – *MUSIK UND KREATIVITÄT***

**IN DER STUDIENRICHTUNG**

**POPULARMUSIK**

**POP VOCALS**

<b>Modultitel deutsch:</b> Kernmodul 1														
<b>Modultitel englisch:</b> Core Subject 1														
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Populärmusik – Pop Vocals														
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MA-MuK-KM-Pop-Vocals 01 <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul													
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe													
	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsemester:</b> 1. + 2. <b>LP:</b> 30 <b>Workload:</b> 900 h													
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>E/G</td> <td>Repertoire</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>30</td> <td>60 h (2 SWS)</td> <td>840 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	E/G	Repertoire	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	30	60 h (2 SWS)
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)								
1.	E/G	Repertoire	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	30	60 h (2 SWS)	840 h								
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Nachdem die Studierenden in Bachelorprogrammen eine Übersicht der kreativen Arbeitsweisen, Produktionsmethoden und der Stilbreite der Populärmusik gewonnen haben, beginnt nun die Phase der individuellen, der Spezialisierung entsprechenden und vertiefenden sowie zunehmend eigenverantwortlichen Erforschung und Entwicklung des eigenen künstlerischen Profils als kreativer Musiker. Mit wachsenden künstlerisch-vokalen, kreativen und metakognitiven Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten wird die Gestaltung als Performer mit Fokus auf Innovation bedeutend erweitert. Die Studierenden vertiefen psychologische und physiologische Vorgänge, um trotz der enormen seelischen und körperlichen Belastungen inhärent in einer Karriere im Konzertbetrieb die eigene Gesundheit zu erhalten.													
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die vokale Ausbildung innerhalb des künstlerischen Masterstudiengangs Musik und Kreativität bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich zu individuellen Persönlichkeiten mit hoher künstlerischer Ausdrucksfähigkeit, Motivationsfähigkeit und überdurchschnittlicher künstlerischer, emotionaler und intellektueller Intelligenz zu entwickeln. Die Fertigkeit, kreative Produktions- und Performance-Konzepte zu erarbeiten, ist auf der Basis der erworbenen künstlerischen Kompetenzen und des durchdachten, strukturierten Übens auf professionellem Niveau vorhanden. Die Erfahrungen aus dem Research-Bereich nutzen die Studierenden zur effektiven Planung ihres zweiten Studienjahres sowie der eigenen künftigen Berufspraxis.													
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine													
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)													
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Performance/Produktionsnachweis</td> <td>45 Min. 100%</td> </tr> </tbody> </table>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)	Performance/Produktionsnachweis	45 Min. 100%									
Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)													
Performance/Produktionsnachweis	45 Min. 100%													
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung													
	keine <span style="float: right;">Dauer bzw. Umfang</span>													
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.													
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 15%													
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine													
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.													
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine													
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Rob Maas <b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule													
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>													

<b>Modultitel deutsch:</b>		<b>Kernmodul 2</b>						
<b>Modultitel englisch:</b>		Core Subject 2						
<b>Studiengang:</b>		<b>Master of Music – Musik und Kreativität</b>						
		Studienrichtung Populärmusik – Pop Vocals						
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-KM-Pop-Vocals 02</b>	<b>Status:</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe		<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>
						3. + 4.	16	480 h
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	E/G	Repertoire	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	16	60 h (2 SWS)	420 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Um während des zweiten Masterstudienjahres eine eigenständige, belastbare, kreative und verantwortungsvolle künstlerische Persönlichkeit zu werden, die dem professionellen Standard vollumfänglich entspricht, wachsen im weiteren Verlauf des Masterstudiums die Erwartungen an die persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Leistung in kreative Gestaltungsprozesse, unterschiedliche Performances und Produktionen. Die Studierenden wenden ihre kreativen, konzeptuellen und gestalterischen Fähigkeiten und Kenntnisse an um ihre künstlerischen Ziele erfolgsversprechend in Bühnen- oder marktreife Konzepte/Produktionen umzuwandeln.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben ein professionelles Maß an Musikalität, kreative Gestaltungsfreiheit und vokaler Fertigkeit. Sie sind in der Lage, das eigene und das künstlerische Schaffen anderer Musikerinnen und Musiker fundiert zu reflektieren und zu beurteilen. Außerdem sind sie in der Lage, psychologische und Kommunikations-Aspekte der Zusammenarbeit mit anderen Künstlern zu verstehen und für eine gelungene Zusammenarbeit zu nutzen. Auf der Basis gewonnener Erkenntnisse können die Absolventen die individuelle Karriere durch adäquate Maßnahmen autonom voranbringen. Sie verfügen über das Wissen sowie über die notwendigen Fähig- und Fertigkeiten ihrer Stimme und im Studio, in verschiedenen Stilrichtungen und Anwendungsbereiche, im Umgang mit zukünftigen Kollegien, bei hoher seelisch-körperlicher Belastung und künstlerischer Integrität.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote (%)</b>	
	Performance/Produktionsnachweis					60 Min.	80%	
	Konzept und Unterbauung						20%	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	keine							
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 25%							
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 1							
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.							
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine							
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Rob Maas			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule				
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>							

<b>Modultitel deutsch: Profilierungsmodul</b>								
<b>Modultitel englisch:</b> Profile								
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Populärmusik – Pop Vocals								
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-PM-Pop Vocals</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 2 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 4 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 1. bis 4.	<b>LP:</b> 40	<b>Workload:</b> 1200 h			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	G	Composing & Arranging	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	34	0 h (0 SWS)	600 h
		G	Songwriting	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		0 h (0 SWS)	600 h
		G	Elektronische Live-Performance	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		0 h (0 SWS)	600 h
	2.	G	Aufführungspraxis Populärmusik	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
			Crossover	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
			ggf. Externe Lehrveranstaltung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
	3.	S	Businessplanung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
	1.) eine Veranstaltung ist zu belegen (Studienjahr 1 und Studienjahr 2) 2.) oder 3.) eine Veranstaltung ist zu belegen (Studienjahr 1)							
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Profilierungsmodul bietet drei Aspekte der beruflichen Profilierung und zeichnet sich durch seine Konzentration auf die das künstlerische Kernmodul ergänzenden Elemente aus. Die Wahlmöglichkeit für den individuellen Schwerpunkt stärken die eigenen künstlerischen Neigungen und dienen der Unterstützung und Vertiefung des angestrebten Berufsprofils und der Erweiterung der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten. <b>Composing &amp; Arranging</b> erweitert die kreative Palette und vertieft gestalterische Kenntnisse und Fertigkeiten für Performances und Produktionen. <b>Sound Design &amp; Synthesis</b> vertieft und erweitert der Umgang mit den physikalischen Gestaltungsmöglichkeiten von Klang, zu Diensten unterschiedlichster Anwendungen im Studio, auf der Bühne oder im Musikbusiness. <b>Elektronische Live Performance</b> befasst sich mit der Verbindung von kompositorischer und klangorientierter, kreativer Gestaltung und interaktiver Echtzeit Performance. Der künstlerische Schwerpunkt mit peripherer Gewichtung bietet die Themenbereiche <b>Aufführungspraxis Populärmusik, Song Writing</b> und ggf. eine eigene Lehrveranstaltung an. Song Writing vertieft und erweitert die gestalterischen Möglichkeiten in Bezug auf Text und Storytelling und den dazu passenden Songstrukturen und Arrangements. Sie dienen der Unterstützung und Vertiefung des angestrebten Berufsprofils und der Erweiterung der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten. Die Einbeziehung von technischen Medien oder die Zusammenarbeit mit anderen Kunstformen eröffnen weitere kreative Möglichkeiten. Eine mögliche eigene Lehrveranstaltung bietet dem Studierenden die Flexibilität besonderer Aspekte des angestrebten Berufsprofils in Absprache mit dem Hauptfachdozenten. Anhand selbstbeschriebener Lehrinhalte oder durch die Einbindung passender Module der Universität können diese vertieft werden. Im ergänzenden Schwerpunkt Berufsfeld bekommt die Veranstaltung Businessplanung Raum. Dieses Unterrichtsangebot richtet sich an die individuellen Bedürfnisse der Studierenden mit Blick auf die zukünftige Berufstätigkeit.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die drei angebotenen Schwerpunkte im Profilierungsmodul bieten den Studierenden eine hochqualifizierte Spezialisierung als Ergänzung zum künstlerischen Hauptfach im Kernmodul. Dem individuellen Studienverlauf und den persönlichen Berufsvorstellungen folgend, sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Fähigkeiten in <b>Composing Arranging, Sound Design &amp; Synthesis</b> oder <b>Elektronische Live Performance</b> eigenständig und auf professionellem Niveau anzuwenden. Die mögliche eigene Lehrveranstaltung bietet eine maßgeschneiderte Vertiefung zum gewählten Berufsprofil. Durch die erfolgte Konzentration auf die Spezialisierung der angebotenen Wahlbereiche sind die Studierenden in der Lage, eine Vielfalt an technischen und kreativen Möglichkeiten professionell anzuwenden. Auf höchstem künstlerischem Niveau können die Studierenden selbstständig und künstlerisch-kreativ eigene Gestaltungsprozesse realisieren und sind in der Lage, diese vor Publikum erfolgreich zu präsentieren.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> aus 1. ist eine Veranstaltung zu wählen (Studienjahr 1 und Studienjahr 2); aus 2. oder 3. ist eine Veranstaltung zu wählen (Studienjahr 1);							

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [ ] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfung (MTB)		
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung		Dauer bzw. Umfang
	zu 1.) Performance/Produktionsnachweis (am Ende des 2. Studienjahres)		20 Min.
	zu 2. oder 3.) Präsentation (z.B. Konzert) am Ende des 1. Studienjahres		10 Min.
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Alle Veranstaltungen stehen als Wahlpflichtfächer im gesamten Masterprogramm zur Verfügung.		
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Rob Maas	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule	
16	<b>Sonstiges:</b>		

<b>Modultitel deutsch:</b> Interdisziplinäre Musikanalyse							
<b>Modultitel englisch:</b> Interdisciplinary musical analysis							
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Populärmusik – Pop Vocals							
1	<b>Modulnummer:</b> MA-MuK-IMA Pop Vocals		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>		
			1. + 2.	4	120 h		
3	<b>Modulstruktur:</b>			<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbst- studium (h)</b>
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>				
	1.	S/E	Interdisziplinäre Musikanalyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (1 SWS)	90 h
4	<b>Lehrinhalte:</b> In der Vorbereitungsphase der Masterarbeit   des Masterprojekts bilden die Mastervorhaben und die Spezialisierungsabsichten der Studierenden die Grundlage für die Zusammensetzung der Lehrinhalte. Sämtliche Vorhaben werden in kleineren Gruppen in Einzelbeiträgen vorgestellt und auf die darin enthaltenen Aspekte (musikhistorisch und systematisch, stil- und interpretationsgeschichtlich, analytisch, ästhetisch, performativ, (inter-)kulturell, pädagogisch, wissenschaftliches Vorgehen, organisatorisch) untersucht und daraus Unterrichtsmaterial gewonnen, das ggf. auch Entscheidungshilfe leisten soll. Die Analyse der Vielschichtigkeit der Musikausübung (Praxis) wird mit der Analyse von Musik (Theorie, Wissenschaft) verknüpft und als Gesamtzusammenhang der je eigenen Tätigkeit dargestellt. Die Vorbereitungsphase mündet in die Abfassung eines Exposés, in das die erarbeiteten, diskutierten und reflektierten Sachverhalte einfließen und den Rahmenentwurf der Masterarbeit   des Masterprojekts darstellt.						
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> In der Vorbereitungsphase der Masterarbeit   des Masterprojekts weisen die Studierenden im Rahmen des Kolloquiums nach, dass sie in der Lage sind, Fragestellungen des Studiengebiets Musik und Kreativität in ihrer Vielschichtigkeit und Vernetztheit nachzugehen und die musikpraktischen Aspekte mit wissenschaftlichen Erfordernissen in Beziehung zu setzen. Indem sie sich in ihre je spezifische Thematik einarbeiten, erhalten sie Einblicke in Vorhaben ganz anderen Zuschnitts, deren Verstehen zur Stärkung der sozialen Kompetenz beitragen kann. Die Verbindung dieser Kompetenzen mit jenen des Kern- und Profilierungsmoduls führt zu einer zukunftsorientierten, innovativen, von künstlerisch-kreativen und sozialen Aspekten geprägten Berufsausübung.						
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote (%)</b>		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung						
	Verfassen eines Exposés			5 Seiten	100%		
9	<b>Studienleistungen:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>			
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung Kolloquium (Präsentation des Mastervorhabens)						
				45 Minuten			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5%						
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						



<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> PD Dr. Eberhard Hüppe	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule
<b>16</b>	Sonstiges:	

<b>Modultitel deutsch: Masterabschlussmodul</b>							
<b>Modultitel englisch:</b> Master Thesis							
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Populärmusik – Pop Vocals							
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MA-MuK-MAM Pop Vocals			<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>
					3. + 4.	30	900 h
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>			<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>				
	1.		Masterarbeit   Masterprojekt	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	16	keine	480 h
	2.		Masterabschlusskonzert	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	14	keine	420 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Mit dem Exposé als Grundlage widmet sich das Masterabschlussmodul der Umsetzung der Masterarbeit   des Masterprojekts. Es werden inhaltlich vertiefende Recherchen für die Masterarbeit   das Masterprojekt vorgenommen und die Formen der künftigen Präsentation mit den Studierenden erörtert (Abfassung eines Booklets für ein Video oder eine CD, eines wissenschaftlichen Texts oder Verfertigung eines Internet-Auftritts mit z. B. interaktiven Möglichkeiten). Die Studierenden stellen den aktuellen Stand ihrer Masterarbeit   ihres Masterprojekts vor (z. B. Vorgehensweise, Zeitmanagement, Organisation, evtl. Probleme und Problemlösungen), wobei die Unterrichtsformen nach praktischen Erfordernissen zwischen Einzel- und Blockveranstaltungen wechseln können. Diskussion über die einzelnen Abschlussarbeiten geben neue Impulse und Anregungen für jedes vorgestellte Mastervorhaben.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Mit der Masterarbeit   dem Masterprojekt weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, Fragestellungen des Studiengabiets Musik und Kreativität innerhalb eines festgelegten zeitlichen Rahmens selbständig nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten und schriftlich auszuführen. Sie haben sich eine umfassende Kenntnis der entsprechenden Sekundärliteratur angeeignet, um eine inhaltliche Basis für die wissenschaftliche und künstlerische Ausarbeitung der Masterarbeit   des Masterprojekts zu gewinnen. Sie sind befähigt, ihre Ergebnisse und Ausarbeitungen auf einem professionellen Niveau zu präsentieren. Im künstlerisch-praktischen Bereich zeigen die Studierenden im Rahmen des Abschlusskonzerts, dass sie in der Lage sind, ein musikalisch anspruchsvolles Konzert adäquat vorzubereiten. Sie nehmen (vorbereitet im Exposé) sämtliche organisatorischen Notwendigkeiten eigenständig und professionell in die Hand, welche die Planung und Durchführung eines öffentlichen Konzerts erfordert.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote (%)</b>		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung						
	zu 1. Masterarbeit oder			40 - 60 Seiten	40%		
	zu 1. Masterprojekt: Studioproduktion (CD/DVD) mit Booklet Studioproduktion			25 - 40 Min.			
	Booklet (Zahl in Zeichen)			8.000 - 10.000			
	zu 2. Instrument			bis zu 60 Min.	60%		
	zu 2. Gesang			bis zu 45 Min.	60%		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung						
	keine						

<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Masterarbeit   Masterprojekt 20%, Abschlusskonzert 30%	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> entfällt	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> PD Dr. Eberhard Hüppe	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	

# **MODULBESCHREIBUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG**

**MASTER OF MUSIC – *MUSIK UND KREATIVITÄT***

**IN DER STUDIENRICHTUNG  
ELEMENTARES MUSIK- UND TANZTHEATER**

<b>Modultitel deutsch:</b> Kernmodul 1							
<b>Modultitel englisch:</b> Core Subject 1							
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Elementares Musik- und Tanztheater							
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-KM-EMTT-01</b> <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe						
	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.						
	<b>Fachsemester:</b> 1. + 2. <b>LP:</b> 30 <b>Workload:</b> 900 h						
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b> <b>Typ</b> <b>Lehrveranstaltung</b> <b>Status</b> <b>LP</b> <b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>						
	1.	E/G	Kreative Performance-Entwicklung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	60 h (2 SWS)	240 h
			Elementarer Tanz	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	60 h (2 SWS)	240 h
Research			<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	0 h	300 h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	Nachdem die Studierenden in Bachelorprogrammen mit den Inhaltsbereichen Musik-Sprache-Bewegung grundlegende künstlerische Erfahrungen gesammelt haben, erfolgt die Integration in elementare musiktheatralische Bühnen-Dramaturgien. Bewegung, Stimme (Sprache) und Körperausdruck werden gleichermaßen als Mittel für die fortschreitende Entwicklung des individuellen musikalisch-tänzerischen Ausdrucksvermögens eingesetzt. Es beginnt die Phase der individuellen, der Spezialisierung entsprechenden und vertiefenden sowie zunehmend eigenverantwortlichen Erforschung und Entwicklung der eigenen musikalischen und tänzerischen Ausdrucksstärken. Im <b>Elementaren Tanz</b> erfolgt die Erschließung musikalisch-tänzerischer Grundphänomene immer mit dem Bezug zu Partner, Gruppe und Umfeld. Auf verschiedenen Ausdrucksebenen wird mit diesen Phänomenen experimentell, improvisatorisch, gestaltend und reproduzierend gearbeitet. Ausgangspunkt für die technische Schulung bilden alle im Menschen nach anatomisch- funktionellen Gesetzmäßigkeiten angelegten Bewegungsmöglichkeiten. Sie eröffnen ein unendlich weites Feld an potentiellen Tanzbewegungen und geben Raum für die Gestaltung von eigenwilligen - zunächst solistisch angelegten - Choreographien. Mit wachsenden künstlerisch-improvisatorischen und metakognitiven Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden die Sicherheit im Bewegungsausdruck und der körperlichen Belastbarkeit bedeutend erweitert. Die Studierenden lernen basale psychologische und physiologische Vorgänge kennen, um trotz der enormen seelischen und körperlichen Belastungen inhärent in einer Karriere im Theaterbetrieb und der freien Theaterszene die eigene Gesundheit zu erhalten. Die individuelle Persönlichkeit mit der individuellen Ausprägung im Musik- und Bewegungsrepertoire und in der gewählten Spezialisierung wird durch die intensive, flexible und persönliche Betreuung plastisch und erkennbar. Im <b>Research</b> informieren sich die Studierenden über die Berufsmöglichkeiten in der Elementaren Musik- und Tanztheater-Szene. Dazu gehören Teilnahme an Theaterproduktionen, Workshops, Kursen zu instrumental-, vokal- und bewegungsmäßigen Themen, sowie Methoden zur Ensembleleitung im Sound-Painting, Bewegungsdirigat aber auch Angeboten mit theatertechnischem Bezug (Maske, Bühne, Licht & Ton).						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>						
	Die musikalische und tänzerische Ausbildung innerhalb des künstlerischen Masterstudiengangs Musik und Kreativität bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich zu individuellen Persönlichkeiten mit hoher künstlerischer Ausdrucksfähigkeit, Motivationsfähigkeit und überdurchschnittlicher künstlerischer, emotionaler und intellektueller Intelligenz zu entwickeln. Die Fertigkeit, kreative Performance-Konzepte im Bereich des Elementaren Musik- und Tanztheaters auch langfristig zu erarbeiten, ist auf der Basis der erworbenen künstlerischen Kompetenzen und des durchdachten, strukturierten Übens auf professionellem Niveau vorhanden. Die Erfahrungen aus dem Research-Bereich nutzen die Studierenden zur effektiven Planung ihres zweiten Studienjahres sowie der eigenen künftigen Berufspraxis.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)
	Soloperformance	15 Min.	50%
	Solochoreografie	15 Min.	50%
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine		Dauer bzw. Umfang
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 15%		
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.		
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine		
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Hartwig Maag	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule	
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>		

<b>Modultitel deutsch:</b>		<b>Kernmodul 2</b>						
<b>Modultitel englisch:</b>		Core Subject 2						
<b>Studiengang:</b>		<b>Master of Music – Musik und Kreativität</b> Studienrichtung Elementares Musik- und Tanztheater						
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-KM-EMTT-02</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>		<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>		
			3. + 4.		16	480 h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	E/G	Kreative Performance-Entwicklung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	8	60 h (2 SWS)	180 h
	2.	E/G	Elementarer Tanz	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	8	60 h (2 SWS)	180 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>							
	Um während des zweiten Masterstudienjahres eine eigenständige, belastbare, kreative und verantwortungsvolle künstlerische Persönlichkeit zu werden, die dem professionellen Standard vollumfänglich entspricht, wachsen im weiteren Verlauf des Masterstudiums die Erwartungen an die persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Leistung in Bühnenpräsentationen, Performances und Ad-hoc-Improvisationen in solistischer Arbeit und in Ensembleproduktionen. Im Elementaren Tanz sichern die Studierenden die erworbene Tanztechnik und Erlernen Grundlagen der Choreografie. Die Studierenden erkennen Probleme und nutzen die Expertise der Lehrenden, um eine eigene Position in deren Lösung zu entwickeln. Erfahrungen aus dem absolvierten Research des Elementaren Musik- und Tanztheaters erleichtern den Studierenden die Dispositionen für eine niveauvolle Gestaltung der äußerst anspruchsvollen Masterperformance. Wesentliche Erfordernisse bilden die Sensibilisierung des musikalischen und tänzerischen Ausdrucks sowie die Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der elementaren Musik- und Tanzphänomenologie und das Verständnis für das Erleben des Publikums, der Perzeption.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>							
	Die Studierenden erwerben ein professionelles Maß an Musikalität und musikalisch- tänzerischen Fertigkeiten. Sie sind in der Lage, das eigene und das künstlerische Schaffen weiterer Ensemblemitglieder fundiert zu reflektieren und zu beurteilen. Sie verstehen die psychologischen und Kommunikativen Aspekte der Zusammenarbeit mit anderen Künstlern und nutzen sie für eine gelungene Zusammenarbeit. Auf der Basis gewonnener Erkenntnisse können die Absolventen ihre individuelle Karriere durch adäquate Maßnahmen autonom voranbringen. Sie verfügen über das Wissen, sowie über die konditionellen Fähig- und Fertigkeiten des Körpers solistisch und in den unterschiedlichen Ensemblebesetzungen erfolgreich zu partizipieren. Dabei können sie ihre seelisch-körperliche Belastung einschätzen, sind sensibilisiert im Umgang mit zukünftigen Ensemble- Kollegien und haben eine hohe künstlerische Integrität entwickelt.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)			
	Duo- oder Gruppenperformance			30 Minuten	50%			
Gruppenchoreografie, auch als Regiearbeit			30 Minuten	50%				
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	
keine								
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>							
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							

<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 25%	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Voraussetzung ist das erfolgreich bestandene Kernmodul 1	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldigt vom Unterricht fernbleiben.	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Hartwig Maag	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	



<b>Modultitel deutsch:</b>		<b>Profilierungsmodul</b>						
<b>Modultitel englisch:</b>		Profile						
<b>Studiengang:</b>		<b>Master of Music – Musik und Kreativität</b> Studienrichtung Elementares Musik- und Tanztheater						
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-PM-EMTT</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Semester	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>		
		<input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe					<input checked="" type="checkbox"/> 4 Sem.	1. bis 4.
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbst- studium (h)</b>
	1.	G	Artistik & Jonglage*	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	34	60 h (4 SWS)	540 h
		E/G	Instrumentalimprovisation	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		30 h (1 SWS)	570 h
		E/G	Gesangs improvisation	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		30 h (1 SWS)	570 h
	2.	G	Crossover	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
		G	Improvisation und Arrangement	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
		G	Neue Musik	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
	3.	S	Applied Music Psychology and Physiology	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
		S	Auftrittstraining	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
		S	Systemische Businessplanung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
		S	Wahlbereich	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP		60 h (4 SWS)	120 h
1.) eine Veranstaltung ist zu belegen (Studienjahr 1 und Studienjahr 2), * = Belegung im Fachbereich 7 am Institut für Sportwissenschaften 2.) oder 3.) eine Veranstaltung ist zu belegen (Studienjahr 1)								
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Profilierungsmodul bietet drei Aspekte der beruflichen Profilierung und zeichnet sich durch seine Konzentration auf die das künstlerische Kernmodul 1, dem Elementaren Musiktheater ergänzenden Elemente aus. Im Zentrum der Auseinandersetzung in den Improvisationsangeboten steht die Einbeziehung von Live-Elektronik. Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Mikrofonierung, Soundeffekten (z.B. Echo-Loops) und Studioteknik erweitern die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten improvisatorischer Konzepte. Die Wahlmöglichkeit für den individuellen Schwerpunkt stärkt die eigenen künstlerischen Neigungen. <b>Artistik &amp; Jonglage</b> erweitern mit ihrer Affinität zu musikalisch-rhythmischen Strukturen sehr spezifisch die koordinativen Bewegungsqualitäten der Studierenden. Die <b>Instrumental- und Gesangs-improvisationen</b> erweitern das Ausdruckspotential am Instrument/ der Stimme. Anregungen aus den Bereichen Musik, Literatur und bildender Kunst bereichern die spontane Improvisationsfähigkeit und sichern das Formgefühl unter Auftrittsbedingungen. Der künstlerische Schwerpunkt mit peripherer Gewichtung bietet die Themenbereiche <b>Neue Musik, Aufführungspraxis, Crossover und Improvisation und Arrangement</b> an. In der aktiven Auseinandersetzung (solistisch oder im Ensemble) mit Literaturbeispielen entsprechender Genres wie z. B. <b>Neue Musik</b> wird das Fachwissen zum vertieften Verständnis der Werke erarbeitet. Die Studierenden sammeln in Ensembles oder solistisch Erfahrungen im Umgang mit der <b>Aufführungspraxis</b> der Musik einzelner Epochen. Für diese praktische Arbeit erfolgt die Auseinandersetzung mit der Handhabung originaler und aktueller Informationen aus dieser Zeit, die das Verstehen von Komposition, Notierung und die Diskussion der sich daraus ergebenden Lösungen fördern. Im Bereich <b>Crossover</b> richten sie geeignetes Spielmaterial ein, proben und präsentieren ihre Ergebnisse. Die Einbeziehung von technischen Medien oder die Zusammenarbeit mit anderen Kunstformen eröffnen weitere kreative Möglichkeiten. Im Mittelpunkt des Faches Improvisation stehen die verschiedenen Formen von <b>Improvisation und Arrangement</b> als Ausdruck eigener Gestaltungsprozesse. Vernetzungen mit anderen Modulen aus dem Ausbildungsangebot sind möglich und erweitern und vertiefen die Profilierung des gewählten Fachs. Im ergänzenden Schwerpunkt Berufsfeld bekommen Veranstaltungen wie <b>Auftrittstraining</b> und <b>Systemische Businessplanung</b> Raum. Dieses Unterrichtsangebot richtet sich an die individuellen Bedürfnisse der Studierenden mit Blick auf die zukünftige Berufstätigkeit.							



<b>Modultitel deutsch:</b>		<b>Interdisziplinäre Musikanalyse</b>					
<b>Modultitel englisch:</b>		Interdisciplinary musical analysis					
<b>Studiengang:</b>		<b>Master of Music – Musik und Kreativität</b> Studienrichtung Elementares Musik- und Tanztheater					
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-IMA EMTT</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>		
			1. + 2.	4	120 h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>		<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>					<b>Lehrveranstaltung</b>
	1.	S/E	Interdisziplinäre Musikanalyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (1 SWS)	90 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	In der Vorbereitungsphase der Masterarbeit   des Masterprojekts bilden die Mastervorhaben und die Spezialisierungsabsichten der Studierenden die Grundlage für die Zusammensetzung der Lehrinhalte. Sämtliche Vorhaben werden in kleineren Gruppen in Einzelbeiträgen vorgestellt und auf die darin enthaltenen Aspekte (musikhistorisch und systematisch, stil- und interpretationsgeschichtlich, analytisch, ästhetisch, performativ, (inter-)kulturell, pädagogisch, wissenschaftliches Vorgehen, organisatorisch) untersucht und daraus Unterrichtsmaterial gewonnen, das ggf. auch Entscheidungshilfe leisten soll. Die Analyse der Vielschichtigkeit der Musikausübung (Praxis) wird mit der Analyse von Musik (Theorie, Wissenschaft) verknüpft und als Gesamtzusammenhang der je eigenen Tätigkeit dargestellt. Die Vorbereitungsphase mündet in die Abfassung eines Exposé, in das die erarbeiteten, diskutierten und reflektierten Sachverhalte einfließen und den Rahmenentwurf der Masterarbeit   des Masterprojekts darstellt.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>						
	In der Vorbereitungsphase der Masterarbeit   des Masterprojekts weisen die Studierenden im Rahmen des Kolloquiums nach, dass sie in der Lage sind, Fragestellungen des Studiengebiets Musik und Kreativität in ihrer Vielschichtigkeit und Vernetztheit nachzugehen und die musikpraktischen Aspekte mit wissenschaftlichen Erfordernissen in Beziehung zu setzen. Indem sie sich in ihre je spezifische Thematik einarbeiten, erhalten sie Einblicke in Vorhaben ganz anderen Zuschnitts, deren Verstehen zur Stärkung der sozialen Kompetenz beitragen kann. Die Verbindung dieser Kompetenzen mit jenen des Kern- und Profilierungsmoduls führt zu einer zukunftsorientierten, innovativen, von künstlerisch-kreativen und sozialen Aspekten geprägten Berufsausübung.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote (%)		
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung Verfassen eines Exposé						
				5 Seiten	100%		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung Kolloquium (Präsentation des Mastervorhabens)				Dauer bzw. Umfang 45 Minuten		
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5%						
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b>						
	Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige Teilnahme an den dazugehörigen Veranstaltungen erforderlich. Pro Veranstaltung kann die/der Studierende bis zu drei Mal unentschuldig vom Unterricht fernbleiben.						
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine						
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> PD Dr. Eberhard Hüppe			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule			
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>						

<b>Modultitel deutsch: Masterabschlussmodul</b>								
<b>Modultitel englisch:</b> Master Thesis								
<b>Studiengang:</b> Master of Music – Musik und Kreativität Studienrichtung Elementares Musik- und Tanztheater								
<b>1</b>	<b>Modulnummer: MA-MuK-MAM EMTT</b>		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WiSe <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	<b>LP:</b>	<b>Workload:</b>			
			3. + 4.	30	900 h			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.		Masterarbeit   Masterprojekt	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	16	keine	480 h
2.		Masterabschlusskonzert	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	14	keine	420 h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>							
	Mit dem Exposé als Grundlage widmet sich das Masterabschlussmodul der Umsetzung der Masterarbeit   des Masterprojekts. Es werden inhaltlich vertiefende Recherchen für die Masterarbeit   das Masterprojekt vorgenommen und die Formen der künftigen Präsentation mit den Studierenden erörtert (Abfassung eines Booklets für ein Video oder eine CD, eines wissenschaftlichen Texts oder Verfertigung eines Internet-Auftritts mit z. B. interaktiven Möglichkeiten). Die Studierenden stellen den aktuellen Stand ihrer Masterarbeit   ihres Masterprojekts vor (z. B. Vorgehensweise, Zeitmanagement, Organisation, evtl. Probleme und Problemlösungen), wobei die Unterrichtsformen nach praktischen Erfordernissen zwischen Einzel- und Blockveranstaltungen wechseln können. Diskussion über die einzelnen Abschlussarbeiten geben neue Impulse und Anregungen für jedes vorgestellte Mastervorhaben.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>							
	Mit der Masterarbeit   dem Masterprojekt weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, Fragestellungen des Studiengabiets Musik und Kreativität innerhalb eines festgelegten zeitlichen Rahmens selbständig nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten und schriftlich auszuführen. Sie haben sich eine umfassende Kenntnis der entsprechenden Sekundärliteratur angeeignet, um eine inhaltliche Basis für die wissenschaftliche und künstlerische Ausarbeitung der Masterarbeit   des Masterprojekts zu gewinnen. Sie sind befähigt, ihre Ergebnisse und Ausarbeitungen auf einem professionellen Niveau zu präsentieren. Im künstlerisch-praktischen Bereich zeigen die Studierenden im Rahmen des Abschlusskonzerts, dass sie in der Lage sind, ein musikalisch anspruchsvolles Konzert adäquat vorzubereiten. Sie nehmen (vorbereitet im Exposé) sämtliche organisatorischen Notwendigkeiten eigenständig und professionell in die Hand, welche die Planung und Durchführung eines öffentlichen Konzerts erfordert.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfung (MTB)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung entfällt bei Modulabschlussprüfung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote (%)		
	zu 1. Masterarbeit oder			40 - 60 Seiten		40%		
	zu 1. Masterprojekt: Studioproduktion (CD/DVD) mit Booklet Studioproduktion			25 - 40 Min.				
	Booklet (Zahl in Zeichen)			8.000 - 10.000		60%		
	zu 2. Instrument			bis zu 60 Min.				
zu 2. Gesang			bis zu 45 Min.		60%			
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>							
	Anzahl und Art, Anbindung an die Lehrveranstaltung keine					Dauer bzw. Umfang		

<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Masterarbeit   Masterprojekt 20%, Abschlusskonzert 30%	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> entfällt	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> PD Dr. Eberhard Hüppe	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 15 – Musikhochschule
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	